

Das Polo-Magazin
www.polo-magazin.de

I / 2010, 7. Jahrgang 9,50 EUR

Österreich 11,00 EUR Schweiz 18,00 CHF BeNeLux 11,20 EUR Others 15,00 US\$

POLO⁺¹⁰





Raum für 525 Pferde und die ganze Mannschaft.

Das neue E 63 AMG T-Modell.
www.mercedes-amg.com



Mercedes-Benz

Teilen Sie mit uns
Leidenschaften ...
Die German Polo Tour 2010
sponsored by Bucherer.



Ausflug: Die Geschichte mit den Tellerrändern...

Über eben jene hat Polo+10 in diesem langen Winter mal hinausgeschaut – und viele Polo-Neuigkeiten erfahren.



Während Europa in den diesmal besonders frostigen Wintermonaten mit größtem Elan die Snow-Polo-Saison genossen hat, lief am anderen Ende der Welt die spannendste Phase der Hochsaison. Und zwar nicht nur im großen Polo-Mekka Argentinien, sondern auch auf der anderen Seite des Globus – in Südostasien. Hierhin hat es Polo+10 in den vergangenen Monaten verschlagen, manchen aufgrund der isländischen Aschewolke über Europa sogar etwas länger als erwünscht. Vor allem Thailand und Malaysia haben uns begeistert. Während in der Nähe von Bangkok, im Thai Polo Club unter der Regie von Harald Link und Nunthinee Tanner, eine neue Polo-Adresse entstanden ist, die Spieler aus dem gesamten südostasiatischen Raum zu hochkarätigen Chuckern begrüßt, macht man sich in Malaysia jetzt schon bereit, die Qualifikationsspiele der nächsten Weltmeisterschaft durchzuführen. Polo soll hier systematisch ausgebaut werden und einen internationalen Stellenwert erhalten. Seine Königliche Hoheit Kronprinz Abdullah von Pahang hat uns näher beschrieben, wie das in der nahen Zukunft aussehen wird. Nicht entgehen lassen darf man sich trotzdem die Winterhighlights in Österreich und der Schweiz. St. Moritz zum Beispiel, der leuchtende Stern und exklusive Klassiker unter den Snow-Polo-Events, hat in seinem 26. Jahr einige einschneidende Neuerungen in Richtung Ökologie und Nachhaltigkeit eingeführt und kann zudem nach dem Weggang von Maybach mit der italienischen Luxuskarosse Maserati als neuem Teamsponsor aufwarten. Ebenfalls neu traten zwei Teamcaptains vom arabischen Golf ins Rampenlicht. Einer der beiden, Saeed Bin Draï aus Dubai, konnte mit seinem Team Cartier den begehrten Cup aus dem Engadin mit nach Hause nehmen. In Deutschland, Österreich und der Schweiz erwarten uns in diesem Sommer 2010 richtig spannende Chucker, Events und Meisterschaften. Wir geben Ihnen schon mal einen Aus- und Überblick... und wünschen viel Spaß bei der Lektüre der neuen Ausgabe von Polo+10, interessante Blicke über den europäischen Polo-Tellerrand und einen unvergesslichen Polosommer. Mit den besten Grüßen aus Hamburg □

Stefanie Stütting
Chefredaktion

Feinste Uhren und Juwelen.
Berlin Düsseldorf Frankfurt Hamburg München Nürnberg · Basel Bern Davos Genf Interlaken
Lausanne Locarno Lugano Luzern St. Gallen St. Moritz Zermatt Zürich · Wien · www.bucherer.com



BUCHERER

Für die schönsten Momente im Leben. Seit 1888.

22 St. Moritz

Die Zeichen standen auf Erneuerung beim 26. St. Moritz Polo World Cup on Snow. Eins ist gleich geblieben – das beste Snow Polo der Welt...



28 Thai Polo

Der Thai Polo Club hat sich in den vergangenen Jahren zu einer der besten Polo-Adressen Südostasiens entwickelt.



48 Europameisterschaft 2010

Auf der einzigartigen Poloplanlage von Schloss Ebreichsdorf bei Wien werden 2010 die Polo Europameisterschaften ausgespielt. Zehn Teams gehen an den Start – so viele wie nie zuvor.



50 German Polo Tour

Die neue German Polo Tour wird Deutschlands erste Serie mit einer eigenen Wertung. Sechs Städte sind mit dabei.



Chucker

- 08

Weltpremiere: Das 1. Airport Arena Polo Event in München war das erste Poloturnier an einem Flughafen überhaupt.
- 09

Einsteiger-Quartett: Vier neue Einsteigerturniere – der A Quechua Cup soll eine Plattform für unkompliziertes Polo sein.
- 15

Sierra Nevada: Das erste Snow Polo Turnier in Spanien: der Jaeger-LeCoultre Snow Polo Cup in der Nähe von Granada.
- 15

Štrbské Pleso: Die 1. J&T Banka Trophy in der Slowakei war ein voller Erfolg.
- 15

Zakopane: Die 3. Snow Polo Masters boten spannende Chucker am Fuße der Weltmeisterschaftssprungchance.
- 48

Europameisterschaft 2010: Zum ersten Mal werden in Ebreichsdorf bei Wien die Polo Europameisterschaften ausgetragen.
- 70

Polo in Hannover/Maspe 2010: Erstmals wird vom 28. bis 30. Mai in Maspe der Country Cup ausgespielt. Sechs Teams haben sich angemeldet.

Magazin

- 08

Chevalier Verlag: Der Klassiker „Polo“ von Heinrich Hasperg ist als neu editierter Nachdruck erschienen.
- 09

Handicapliste: Die aktuellen Handicaps aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.
- 63

Stadt der Lichter: Kuala Lumpur erstrahlt nachts in einem traumhaften Lichtermeer.
- 65

Hotels: Einige der besten Hotels in Kuala Lumpur im Polo+10-Test.
- 67

Pangkor Laut Resort: Ein Luxus-Resort auf einer Insel in Malaysia fernab des Massentourismus.
- 87

Pferdesportzentrum Luhmühlen: Seit Jahren ist das Ausbildungszentrum Luhmühlen eine der wichtigsten Pferdesport-Adressen in Deutschland.
- 98

El Asador: Polo und Grillen – auf spanisch Asado genannt – gehört zusammen wie Stick & Ball. Andreas Rummel ist der berühmteste Grillmeister Deutschlands.

Persönlich

- 11

Neustrukturierung: Neuer Präsident, neue Mitglieder – auf der Generalhauptversammlung der Federation of International Polo standen die Zeichen auf Erneuerung.
- 47

Interview Mohammed Al Habtoor: Dubai hat sich in den nächsten Jahren viel für den Polosport vorgenommen.
- 50

German Polo Tour: Interview mit Christopher Kirsch über die von ihm initiierte neue German Polo Tour – Deutschlands erste Polo Liga.
- 56

Deutsche Meisterschaft auf dem Maifeld: Interview mit Moritz Gädeke über die Deutsche High Goal Meisterschaft auf dem historischen Maifeld im Berliner Olympiapark.
- 61

Kronprinz Abdullah Shah von Pahang: Interview mit dem malaysischen Prinzen über den Polosport in Malaysia.
- 69

Winterpolo: Ein Team, eine Familie: Das Winter-Quartett startet beim Berenberg Polo-Derby in Hamburg.

Portrait

- 10

Neuer Poloclub am Wolfgangsee: Im österreichischen Strobl am Wolfgangsee ist ein neuer Poloclub an den Start gegangen.
- 10

Polo im Tessin: Uwe Zimmermann vom La Estancia Polo Club in Budapest hat Ascona (Schweiz) neu auf die Polokarte gesetzt.
- 10

Ausstatter der Europameisterschaft: Vicomte A. ist Ausstatter der Polo Europameisterschaft in Ebreichsdorf bei Wien.
- 13

Luxemburg: Über die Wintermonate ist im neuen Pololand Luxemburg, einem der Kooperationspartner von Polo+10, einiges los gewesen.
- 28

Thai Polo Open: Während in Europa bei frostigen Minusgraden auf Schnee gespielt wird, läuft am anderen Ende der Welt die Hochsaison.
- 40

Dubai Polo Gold Cup: Der Wüstenstaat hat mit dem ersten Dubai Polo Gold Cup polotechnisch auf die Überholspur gewechselt.

Rückblick

- 08

Timmendorfer Strand: Bereits zum vierten Mal fand das Sparkasse Holstein Beach Polo Masters statt.
- 17

Snow Polo Klosters: Das Berenberg Snow-Polo fand im Januar bereits zum sechsten Mal statt.
- 17

Cortina: Der Cortina Winter Polo Audi Gold Cup wird auf dem Lago di Misurina gespielt.
- 17

Megève: Die Megève Polo Masters in Frankreich feierten 2010 ihr 15-jähriges Jubiläum.
- 18

Snow Chucker in Kitz: Der 8. Valartis Group Snow Arena Polo World Cup 2010 in Kitzbühel begeisterte mit spannenden Chuckern und einem neuen Siegerteam.
- 22

Weißes Neuland: Der Klassiker unter den großen Snow Polo Turnieren machte sich im 26. Jahr seines Bestehens auf zu neuen Ufern. Neuer Look, zwei neue Teamcaptains, ein neuer Sponsor – und erstklassiges Polo.

Lebensstil

- 75

A Quechua: Am Polo-Erfolgsbuch „A Quechua“ hat auch einer der renommiertesten Polomänner Südamerikas mitgewirkt: der Brasilianer Ary Carlos Castilho. Kurzportrait eines Ausnahmезüchters.
- 76

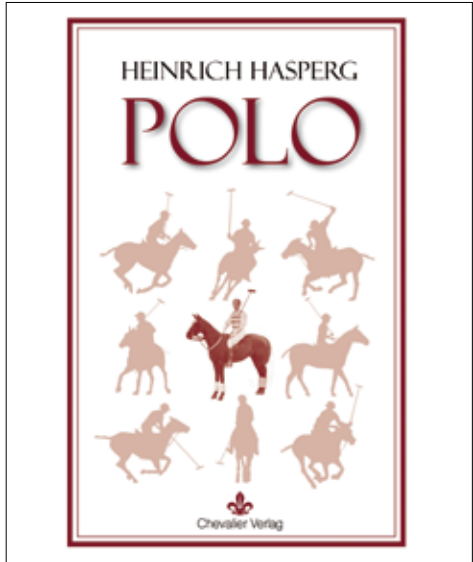
Weltstar aus Berlin: Jürgen Mayer H. gehört derzeit zu den international anerkanntesten Architektur-Exporten made in Germany. Mit Polo+10 hat er über sein neuestes Projekt in Berlin gesprochen.
- 85

Über den Dächern von Kitz: Das Relais & Châteaux Hotel Tennerhof in Kitzbühel zählt zu den schönsten Hotels der Welt und vereint auf einzigartige Weise Luxus der Extraklasse mit Tradition.
- 89

Langfristiges Engagement: Die EFG International hat sich Polo Sponsoring ganz groß auf ihre Fahnen geschrieben.
- 91

Sansibar meets Polo+10: Die Sommerkollektion exklusiver Polo-Shirts von Sansibar und Polo+10 ist jetzt erhältlich.

BUCH



Neuaufgabe

Der Klassiker „Polo“ von Heinrich Hasperg als neu editierter Nachdruck.

Als Heinrich Hasperg im Jahre 1907 sein Buch „Polo“ veröffentlichte, avancierte das Polo-Kompendium innerhalb kürzester Zeit zum Klassiker. In sehr persönlichen Schilderungen gibt Hasperg einen umfassenden Überblick über alle Aspekte des schnellen Sports: von der Geschichte über das Regelwerk und Spiel-Anleitungen bis hin zur richtigen Wahl und zum Training der Poloponies. 44 Bilder und Grafiken runden das Werk – das erste seiner Art in Deutschland – ab. Erst neun Jahre zuvor hatte Hasperg in seiner Heimatstadt Hamburg den ersten deutschen Poloclub gegründet. Insbesondere seinem Engagement ist es zu verdanken, dass sich der Sport hierzulande rasch verbreitet hat und bald eine große Anhängerschaft fand. Maßgeblichen Anteil daran trug sein Werk „Polo“, das bereits kurz nach Erscheinen vergriffen war und in zweiter Auflage gedruckt werden musste. Lange Zeit verschollen, ist die literarische Perle jetzt im Chevalier Verlag wieder erhältlich. Das Werk erscheint als neu editierter Nachdruck, ergänzt um ein Vorwort von Hans Albrecht Freiherr von Maltzahn. KL □

Chevalier Verlag, ISBN 978-3-941551-02-2, 160 Seiten, Preis: 29,95 Euro

TURNIER



Weltpremiere

Das 1. Airport Arena Polo Event war das erste Poloturnier an einem Flughafen.

300 Tonnen Sand und 200 Matten verwandelten vom 23. bis 25. April das MAC-Forum am Münchner Flughafen in ein kleines Strandareal. Wo ansonsten Reisende von Gate zu Gate hetzen, kämpften sechs international besetzte Teams beim 1. Airport Arena Polo Event um den Sieg. Die Weltpremiere war ein voller Erfolg. Rund 15.000 Zuschauer verfolgten bei schönstem Wetter gespannt die sandigen Chucker. Im Finale konnte sich Tom Tailor mit Naomi Schröder (0), die für ihren Vater eingesprungen war, und Eduardo Anca (+7) mit einem 14:12-Sieg gegen Barbara Huber (+1) und Particio Gaynor (+5) von Air Berlin durchsetzen. Auch im Spiel um Platz 3 hieß der Endstand nach der Schlussglocke 14:12. Steve Rose (0) und Cristobal Durrieu (+3) vom Team Baltic Polo Events behaupteten sich gegen Prinzessin Anna zu Oettingen-Wallerstein (0) und Santos Anca (+7) vom Team Arabella Sheraton München (+7) und sicherten sich so den dritten Platz. Michael Otremba, Leiter Werbung, Medien und Marketing vom Flughafen München: „Die Premiere war ein großer Erfolg für alle Beteiligten. Aufgrund der extrem positiven Resonanz der Zuschauer und der Medien stehen die Zeichen auf Fortsetzung.“ KL □

TURNIER



Beach Chucker

Bereits zum vierten Mal fand das Sparkasse Holstein Beach Polo Masters statt.

Drei Tage lang kämpften acht Teams beim Sparkasse Holstein Beach Polo Masters vom 30. April bis 2. Mai direkt an der Ostsee in Timmendorfer Strand um den Sieg. Rund 55.000 Zuschauer verfolgten begeistert die Chucker. Am Ende konnten sich Markus Maier (0) und Patricio Gaynor (+5) vom Team Securitas mit 4:3 gegen Philipp von Criegern (0) und Tucky Guiñazu (+4) vom Team Mercedes/AMG durchsetzen und sich den obersten Platz auf dem Siegereppchen sichern. Ein knapper Sieg. Um einigeg eindeutiger fiel die Entscheidung um Platz drei aus. Mit einem 16:11-Sieg über König Pilsener (Uwe Zimmermann, +2 und Moritz Haesen, +2) erkämpften sich Caspar Crasemann (+2) und Thomas Winter (+6) vom Team des Titelsponsors Sparkasse Holstein den dritten Platz. Das Damen-Duo Iris Hadrat (+1) und Eva Brühl (+2) von Christina's konnte sich mit einem fünften Platz gut im Mittelfeld behaupten. Neuer Titel-Sponsor des Beach Polo Vergnügens war die Sparkasse Holstein mit ihrem „Private Banking“-Bereich. Zusammen mit Baltic Polo Events, den Veranstaltern des Polo Events, haben die Finanzexperten für das Turnier einen eigenen Stiftungsfonds für „Kinderherz e.V.“ initiiert. KL □

Fotografie: Chevalier Verlag, Holger Schupp (2)

TURNIERE



Das Polo Einsteiger-Quartett

Vier neue Einsteigerturniere: Der A Quechua Cup soll eine Plattform für unkompliziertes Polo und Leute sein, die einfach nur Polo spielen möchten – ohne großes Drumherum.

„A Quechua“ kommt aus der Inka-Sprache und bedeutet „auf dem Feld“. Und genau das ist es eigentlich auch, was der A Quechua Cup in die deutsche Poloszene bringen will: Spielmöglichkeiten für Poloeinsteiger, die sich mehr in der Praxis und im Sattel versuchen wollen als an exklusiven VIP-Caterings. Gespielt wird in der Saison 2010 bereits in vier Städten, nämlich Salzburg, Wien, Linz und München. Veranstalter Dr. Uwe Seebacher: „Die Turniere sind für Einsteiger, die noch kein eigenes Pferd oder aber erst eines oder zwei haben. Es wird ohne Pro gespielt, aber mit einem professionellen Schiedsrichter. Das Besondere ist, dass immer nur ein Chucker gespielt wird. Es gibt eine Vorrunde, ein Play-Off und dann eine Finalrunde. Wir haben keine VIP-Zelte bei den Veranstaltungen, sondern einfach nur schönes, entspanntes Polo – genau das, was der Sport braucht, um möglichst viele Menschen zu begeistern.“

Die Idee zum A Quechua Cup ist Seebacher und seinem Team in der Reithalle von Herborn gekommen, beim 2. Herborner Bärencup. Andreas Schwiertz und Gattin Lilian Schoefer organisieren den Bärencup seit 2009. Seebacher: „Anscheinend ist der Bedarf an solchen Einsteigerturnieren grö-

ßer als angenommen. Das hat uns auch veranlasst, nun den A Quechua Cup ins Leben zu rufen, der von Dr. Eva Marquard organisiert wird.“ Vom 26. bis 27. Juni wird nun auf der Reitsportanlage Schachlhof in Seekirchen bei Salzburg mit Blick auf die österreichischen Alpen gespielt. Gespielt wird in Zweier-Teams, die Nenngebühr liegt bei 100 Euro pro Spieler.

Vom 24. bis 25. Juli gastiert der A Quechua Cup dann in München. Gespielt wird in Thann/Holzkirchen bei „Polo-Urgestein“ Paul Wohlschläger auf dem Olympiastadion. Insgesamt sind acht Teams zugelassen, die à zwei Spieler antreten. Drei Teams haben sich bereits angemeldet. Wien steht vom 27. bis 29. August auf dem Programm des A Quechua Cup 2010. Eine passende Halle wird derzeit noch am Spielort Baden gesucht. Vom 9. bis 10. Oktober wird schließlich im traumhaften Schloss Mühldorf, 30 Minuten entfernt von Linz, gespielt. Alle Informationen zu den einzelnen Stationen des Cups werden fortlaufend im Internet aktualisiert, sodass hier der neueste Stand zu erfahren ist. sst □

Weitere Informationen über den Cup im Internet unter www.aquechua-cup.com

Fotografie: Henrik Schneider

Handicapliste Deutschland 2010

Quelle: DPV, www.dpv-poloverband.de

Stand: 26. April 2010, Veränderung in ()

+5 Thomas Winter
+4 Christopher Kirsch
+3 Ramon Ricomini, Sven Schneider, Christopher Winter

+2 Maximilian Bosch, Klaus Buchmann, Comanche Funk-Gallardo, Felix Gädeke, Moritz Gädeke, Daniel Hauss, Federico Heinemann (+1), Michael Keuper, Christopher Kiesel, Marco Kiesel, Patrick Maleitzke, José Matias Legman, Mark Pantenburg, Jose Alberto Ricomini (+3), Peter-Alexander Schwarz, Carlos Alberto Velazquez, Oliver Winter

+1 Christian Badenhop, Dirk Baumgärtner, Eva Brühl, Franz Buchenrieder, Arthur Darboven, Mathieu van Delden, Stefan Diepold, Heinrich Dumrath, Michael Fass, Joachim Feller, Wolfgang Gabrin, Gregor Gerlach, Thomas Gissler-Weber, Moritz Haesen, Maurice Hauss, Gerhard Hölter, Helge Holst (0), Dr. Hannes Hühnlein, Wolfgang Kailing, Peter-Phillip Kienast, Dr. Günther Kiesel (0), Bolko Kissling, Alexander Piltz, Bernt Sannwald, Gregor Schefczyk, Sebastian Schneberger, Jürgen Schneider, Babak Shadi, Philipp Sommer (0), Philipp K. Fürst zu Stolberg-Wernigerode, Patrik Straßer, Christian Patrick Teroerde, Dominik Carlos Velazquez, Antonius de Waal, Nico Wollenberg (0)

Handicapliste Gastspieler

+7 Andrew Hine, Ignacio Tillous

+6 Eduardo Anca, Santos Anca, Federico Bachmann, Lucas Labat (+7), Raoul Laplacette jr., Santiago Marambio (+5), Marcos Riglos, Juan Ruiz Guinazu,

+5 Raul Colombres, Luis Duggan, Horacio Fernandez Llorente, Pedro Fernandez Llorente, Juan Manuel Gonzales, Martin Inchauspe, Hugo Iturraspe, Martin Iturraspe, Adrian Laplacette jr. (+4), Santiago Nagore, Gonzales Quiroga, Juan Ruiz Guinazu jun., Gonzalo Yanzon

Handicap: Änderungen Oktober 2009

von -2 auf -1 Pia Gust, Niklas Howaldt, Victor Beckers, Dr. Ulrich Bosch, Bernd Gipser, Laura Gissler-Weber, Jan Großmann, Stefan Hampel, Regina Jage, Florian Jütte, Channy Larsen, Christina Liebrecht, Anna Oettingen-Wallerstein, Hans Jürgen Pullen, Johann Peter Reinhardt, Susanne Rosenkranz, Stephanie Scheider, Albert Theo Scholl, Tahnee Schröder, Lukas Sdrenka, Franca Stockebrand, Gritje Stöver

von -1 auf 0 Caspar Crasemann, Reinhold Hoffmann, Robert Lindner, Naomi Schröder, Bernhard Schurzmann, Oliver Sommer, Wernard Borstlap, Philipp von Criegern, Ulrike Gabrin, Marcel Geser, Barbara Huber-Royer, Max Nussbaumer, Carl-Eugen Oettingen-Wallerstein

Kein Handicap auf hdc -2 Julia Brendgen, Caesar Crasemann

CLUB



CLUB



AUSSTATTER



WELTPOLOVERBAND



Club-Trio

Neuer Polo Club im österreichischen Strobl am Wolfgangsee gegründet.

Aller guten Dinge sind bekanntlich drei – und so macht der im Frühjahr gegründete Polo Club Wolfgangsee-Salzkammergut das österreichische Club-Trio komplett.

Im August 2009 fand in Strobl am Wolfgangsee zum ersten Mal ein Poloturnier statt. Mit vier internationalen Teams und mehr als 3.000 Zuschauern an den drei Spieltagen war die Veranstaltung ein voller Erfolg und zugleich der Grundstein für die Gründung des Clubs. Paul Harris (Präsident), Uwe Zimmermann (Vizepräsident), Harald Prohaska (Kassierer) und Andrea Harris (Schriftführer) wollen den Polosport in der Region langfristig etablieren. Pferde sind seit jeher fester Bestandteil von Landwirtschaft und Tourismus und so stößt der neue Club auf große Unterstützung seitens der Behörden und einheimischen Bevölkerung.

Vom 20. bis 22. August 2010 wird der „VON Polo Cup“ zum zweiten Mal stattfinden. In Verbindung mit den weltberühmten Salzburger Festspielen bietet das Turnier einen weiteren Höhepunkt für in- und ausländische Gäste. Die Veranstalter freuen sich darauf, Spieler aus Österreich, Polen, Argentinien, Deutschland, Ungarn und der Schweiz zu begrüßen.

KL □

Polo im Tessin

Uwe Zimmermann hat Ascona (Schweiz) auf die Polokarte gesetzt.

Bereits seit längerem hatte Uwe Zimmermann mit dem Gedanken gespielt, in Ascona am Lago di Maggiore einen Polo-club bzw. ein Turnier ins Leben zu rufen. Jetzt ist aus der Idee Realität geworden und der Polo Club Ascona offiziell eingetragen. „Das Tessin ist sicher einer der schönsten Plätze der Schweiz und Europas. Ascona bietet neben den optimalen Verhältnissen (alter Flughafen) ein wunderbares Ambiente und hochmotivierte Unterstützer. Hier wird Polo nicht nur als Sport, sondern als Lifestyle angenommen. Es tun sich direkte Vergleiche zu Palm Beach auf und lustigerweise gibt es viele Einwohner in Ascona, die den Winter in der Stadt an der amerikanischen Ostküste verbringen.“ Inzwischen hat der neue Club die ersten Mitglieder, weitere Anfragen liegen vor. Uwe Zimmermann: „Mithilfe der Gemeinde werden wir unsere Pläne schnell verwirklichen und neben den Facilities auch einen regelmäßigen Spielbetrieb etablieren. Ich freue mich, wieder ein neues Projekt zu entwickeln und unseren Sport nun auch in die Südschweiz zu bringen.“

Das erste Turnier mit vier Teams findet vom 16. bis 18. Juli auf dem CSI-Gelände (ehemals Flughafen Ascona) statt.

KL □

Vicomte A.

Portrait: Der Ausstatter der Polo Europa-meisterschaft in Ebreichsdorf bei Wien.

Arthur de Soultrait landete eher zufällig in der Welt der Mode, indem er einen vermeintlich unglücklichen Zufall in einen Glücksfall verwandelte. Im Jahr 2004, dem letzten Jahr seines Wirtschaftsstudiums in Paris, bewarb er sich für ein Berufseinstiegs-training in einem kleinen Unternehmen in Northern Carolina (USA). Als er aber dort ankam, musste er erfahren, dass das Unternehmen Pleite gegangen war. Zum Glück hatte er eine Auswahl an Krawatten mitgebracht, mit deren Verkauf er sich sein Rückflugticket finanzieren wollte. Genau das tat er auch – in Kleinarbeit von Tür zu Tür. Mit gutem Geschmack, Verkaufstalent und einer Portion Dreistigkeit stellte er sein verkäuferisches Talent hier zum ersten Mal unter Beweis. Als Sohn einer Familie von Aristokraten und Pferdezüchtern zog de Soultrait seine Inspiration aus den Rennstrecken und Poloclubs seiner Jugend. Seine Polo- und Sweatshirts fallen durch ihre leuchtenden und gewagten Farben auf und zeichnen sich durch stilsichere Kombination von Farben und Mustern des Futters und der Säume aus. Ein Vicomte A. Polo-shirt wird aus handverlesener Pima-Baumwolle aus Peru und Ägypten hergestellt und kostet zwischen 50 und 70 Euro.

HK □

Fotografie: Uwe Zimmermann, Polo Club Ascona , Vicomte A.

Auf neuem Kurs

Neustrukturierung, ein neuer Präsident, neue Mitglieder – auf der Generalhauptversammlung der Federation of International Polo standen die Zeichen auf Erneuerung.

Eine turbulente Zeit liegt hinter dem Weltpoloverband. Nach dem Aus- und Wiedereintritt der drei großen Polonationen Argentinien, den Vereinigten Staaten und England, dem Rücktritt von Präsident Patrick Guerrand-Hermès und dem Unfalltod von Interims-Präsident James W. Ashton stehen die Zeichen der Federation of International Polo (FIP) jetzt auf Neuausrichtung. Auf der Generalhauptversammlung Mitte April wurde Eduardo J. Huergo, der nach dem Tod von James W. Ashton die Präsidentschaft der FIP auf Zeit übernommen hatte, in seinem Amt bestätigt. Damit wird der Argentinier bis November 2012 den Weltpoloverband leiten. Huergo: „Die Atmosphäre zwischen den Mitglieds-ländern der FIP – egal ob groß oder klein – war auf der Versammlung von Brüderlichkeit und Einheitlichkeit gekennzeichnet. Die Wahl zum Präsidenten ehrt mich sehr. Mit der Unterstützung von unserem neuen Executive Committee and Council of Administration werden wir die Arbeit an der Neustrukturierung und Ausweitung der Aktivitäten der FIP zum Nutzen unseres großartigen Sports weltweit fortsetzen.“ Weiteres zentrales Thema auf der Generalhauptversammlung war die Ver-

gabe der Polo Weltmeisterschaft 2011. Der Sieger: Argentinien. Damit ist das süd-amerikanische Land bereits zum zweiten Mal – nach der ersten WM im Jahr 1987 – Ausrichter der Polo Weltmeisterschaft. Die Kämpfe um die beste Polonation der Welt werden im September 2011 im großen Polostadion in Palermo (Buenos Aires) ausgefochten. Die Vorrundenspiele finden im Estancia Grande Polo Club in der Provinz San Luis statt. Dort stehen vier Polofelder und Stallungen für 300 Poloponies zur Verfügung. Ausreichend Platz für die zehn Teams (inklusive dem Gastgeberland Argentinien und dem Titelverteidiger Chile), die sich in den Play-Offs im kommenden Jahr für den World Cup qualifizieren können. In der Region Südamerika finden die Qualifikationsspiele in Brasilien statt, die Länder aus der Region Afrika/Asien/Ozeanien kämpfen in Malaysia um die Teilname an der WM. Die Austragungs-orte für die Regionen Europa und Nordamerika werden noch bekannt gegeben.

Zusätzlich ist die FIP um zwei Mitglieder größer: Der Weltpoloverband hat die nationalen Poloverbände von Nigeria und Portugal aufgenommen und zählt damit derzeit 51 Mitgliedsländer.

KL □

Handicapliste Schweiz 2010

Quelle: Swiss Polo Association,
Stand: Mitte April 2010

- +6** Federico Bachmann
- +3** Alexis de Boismenu, Raphael d'Oliveira, Francisco Podesta (+4), Roberto Rochellie
- +2** Fabian Bolanterio (+3), David Amar, Emanuel de la Cuesta (+3), Martin Luginbühl, Simon Luginbühl, Juan Marena, Juan Sanchez, Juan Zavalia Paunero
- +1** Remigius Dudler, Michael Fass, Juan Manuel Frascino (neu), Gualtiero Giori, Markus Gräff, Yves Luginbühl, Robert Mehm, Alexis Morange (neu), Stefan Roth, Guy Schwarzenbach, Juan Sepulveda, Patrick Strasser, Thomas Wolfensberger (0)

Handicapliste Gastspieler Schweiz

- +6** Francisco Fucci
- +5** Bautista Ortiz de Urbina
- +3** Augustin Martinez
- +1** Fabien Pictet (0), Sacha Pictet (neu)

Handicapliste Österreich 2010

Quelle: Österreichischer Polo Verband,
Stand: 20. April 2010

- +1** Richard Drasche-Wartinberg, Harald Göschl, Gerhard Hermann, Benedict Kerres (0), Robert Kofler (0), Tilman Kraus, Konstantin Rhomberg, Eugen Sanchez de la Cerdá, Walter Scherb, Ivan Weiss, Stefan Wenckheim

- 0** Benedikt Abensperg und Traun, Georg Barisani, Dieter Ehart (+1), Georg Gaugl, Mathias Gaugl, Peter Godanyi, Raffaella Göschl, Sascha Hauptmann, Christoph Kerres, Nadine Kraus, Martin Magal, Manfred Mautner Markhof, Peter Ostendorf, Hendrik Pfeister, Farid Rifaat, Hans Georg Schiebel, Rainer Windhager, Johannes Würmer

Handicapliste Gastspieler Österreich

- +6** Santiago Marambio, Joaquin Maiquez
- +5** Gonzalo Yanzon, Matthias Benoit
- +4** Juan C. Marambio, Martin Orozco,
- +3** Gustavo Bajugar

Fotografie: Federation of International Polo (FIP)

ELECTRIC BLUE



THOMAS JIRGENS

JUWELENSCHMIEDE

NEUTURMSTRASSE 2 · 80331 MÜNCHEN
GEGENÜBER HOTEL MANDARIN ORIENTAL

TELEFON: +49-89-29 162 152 · FAX: +49-89-29 162 153

WWW.JUWELENSCHMIEDE.DE



Die Assemblée Générale des Polo Club Luxembourg. 56 Mitglieder machten sich hier Gedanken über die neue Saison 2010, die bereits vielversprechend begonnen hat.

Neuer Playground in Luxemburg

Über die Wintermonate ist im jungen Pololand Luxemburg, einem der Kooperationspartner von Polo+10, einiges los gewesen. Für die neue Saison steht nun auch ein zweites Spielfeld zur Verfügung.

Die aktuellen Neuigkeiten vom Polo Club Luxemburg klingen vielversprechend. Seit Anfang April läuft die neue Saison, für die sieben neue Pferde bereits ihre Quarantäne in Argentinien und den weiten Flug nach Europa überstanden haben. Minou Weber, die unter anderem für die Pressearbeit des Clubs verantwortlich ist, erklärt weiter: „Zwei Pferde werden direkt vom Poloclub gekauft und als Spielpferde zur Verfügung stehen, also mietbar sein. Die anderen fünf Pferde werden von unserem Clubtrainer Bernardo Podesta nach Luxemburg gebracht und den hiesigen Spielern zum Kauf angeboten.“ Die sieben Polopferde wurden eigenhändig von Yves Wagner, dem Vizepräsidenten des Polo Club Luxemburg, ausgesucht. Bei dieser Gelegenheit ließ man es sich natürlich auch nicht nehmen, auf der Ranch von Bernardo Podesta in Argentinien eine Runde Polochucker zu demonstrieren. Minou Weber hat aber noch mehr gute Neuigkeiten: „Wir haben derzeit 24 aktive Spieler, die in diesem Jahr ab Juni die Möglichkeit haben werden, hier im Polo Club Luxemburg auf zwei Spielfeldern zu spielen. Das ist natürlich ein enormer Zugewinn

und versetzt uns in die Lage, auch über neue Angebote und Turniere nachzudenken.“ Auch Klassen für Kinder und Anfänger sollen dann auf dem Programm stehen. Um genügend Pferde für die ehrgeizigen Polopläne zu haben, sollen mehrere Pferde vom Poloclub Chantilly gegen Entgelt für die Saison ausgeliehen werden. Am 16. April wurden die ersten Chucker der neuen Saison gespielt und auch in Düsseldorf und England gehen die Luxemburger an den Start. Auf den „Roeser-Pferdetagen“ stellt sich der Club der Öffentlichkeit vor und gibt eine Polonight. Minou Weber: „56 Mitglieder haben im April an unserer Assemblée Générale teilgenommen. Das ist eine ganz enorme Entwicklung, die wir gerade hier in Luxemburg erleben. Das freut uns natürlich sehr.“ Die Suche nach Sponsoren für die in diesem Jahr geplanten Turniere läuft gerade auf Hochtouren. „Momentan haben wir feste Zusagen von Hermès, Audi, Bernard Massard und verschiedenen Club-Mitgliedern.“ □

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.poloclub.lu



www.hotelmaya.com.my

Hotel Maya

The First Boutique Urban Resort
In the heart of Kuala Lumpur City Centre

WINNER OF THE PAM AWARDS 2006 (MALAYSIA INSTITUTE OF ARCHITECTS), the SINGAPORE INSTITUTE OF ARCHITECTS' DESIGN AWARD 2006 and MALAYSIA INTERIOR DESIGN AWARDS 2005, Hotel Maya Kuala Lumpur promises you comfort, convenience and an unforgettable experience.

Just an 8-minute walk to KLCC, Hotel Maya offer services and facilities beyond compare. Book a room and enjoy space, comfort and breathtaking views of the Kuala Lumpur's skyline. Come indulge yourself in the various eateries serving local and international cuisine. Step into Anggun Spa and captivated by its serene ambience and the skill of its friendly masseurs.

Come and experience Hotel Maya at its best.



still waters
modern japanese cuisine

anggun spa
massages & special spa treatments

maya brasserie
all day dining & fine malay cuisine

hydrotherapy pool
a heated indoor pool

ramah tamah
gourmet sandwiches & cakes

sky lounge
spectacular view of KL City Centre

hotel maya
KUALA LUMPUR

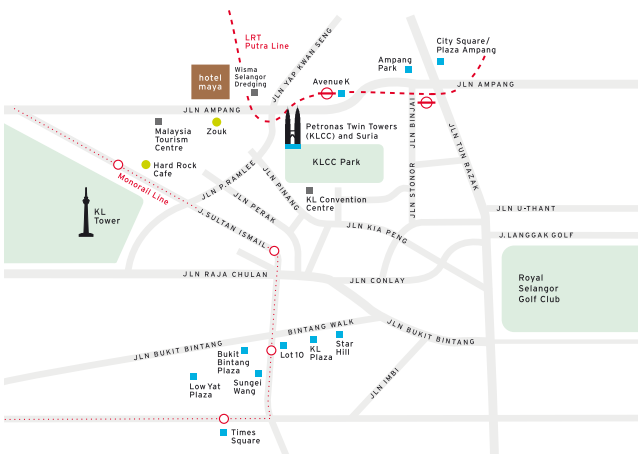
MEMBER OF
WORLDHOTELS
DELUXE COLLECTION

138 jalan ampang, 50450 kuala lumpur, malaysia.

t +603 2711 8866 f +603 2711 9966

reservation fax +603 2711 2277 info@hotelmaya.com.my www.hotelmaya.com.my

Hotel Maya kuala lumpur is a member of the following frequent flyer programme. Please present your membership card at check-in. Miles will be credited for qualifying rates only.



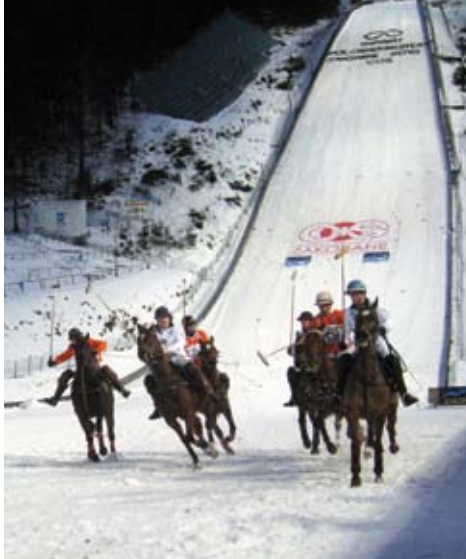
SPANIEN



SLOWAKEI



POLEN



Sierra Nevada

Das erste Snow Polo Turnier in Spanien: der Jaeger-LeCoultre Snow Polo Cup.

Štrbské Pleso

Premiere: Die 1. J&T Banka Trophy in der Slowakei war ein voller Erfolg.

Zakopane

Die Snow Polo Masters boten spannende Chucker am Fuße der Sprungschanze.

Snow Polo Premiere in Spanien. Javier Porras vom Santa María Polo Club: „Überall in Europa wird Snow Polo gespielt. Da dachten wir, warum können wir in der Sierra Nevada, dem wichtigsten Skigebiet in Südeuropa, nicht auch ein Snow Polo Turnier organisieren?“ Gesagt, getan. Vier Teams kämpften am 13. und 14. März oberhalb von Granada erstmals um den Jaeger-LeCoultre Snow Polo Cup. Rund 3.000 Zuschauer ließen sich das frostige Spektakel nicht entgehen. Bereits am ersten Spieltag machten Richard Fagan, Hernán Pieres und Jack Kidd von Jaeger-LeCoultre mit einer bemerkenswerten Leistung auf sich aufmerksam. Und auch im Finale hatten ihre Gegner das Nachsehen. Jaeger-LeCoultre schlug das Team Casablanca (Carlos Piñal, Alejo Taranco und Muñoz Escassi) souverän mit 9:4,5. Um einiges knapper fiel die Entscheidung im kleinen Finale aus, dem wohl spannendsten Spiel im gesamten Turnier. Mit einem Endstand von 7:6 konnte sich das Team Santa María Polo Club den dritten Platz sichern.

Nach der überwältigend positiven Resonanz ist sich Javier Porras sicher: „Im nächsten Jahr wird es ganz bestimmt eine Fortsetzung der Snow Chucker geben.“ KL □

Vom 5. bis 7. Februar fand in den slowakischen Bergen der Hohen Tatra die 1. J&T Banka Trophy 2010 statt. Vier internationale Teams kämpften auf dem gefrorenen See Štrbské Pleso im gleichnamigen Wintersport- und Kurort um den Sieg. In einem spannenden Finale konnte sich letztendlich das Team BMW (Vincent Sagart, Martin Magal, Mariano Lopez) gegen das Team Park Snow (Pawel Olbrych, Jakub Czeka, Carlos Lucena) durchsetzen. Mehr als 10.000 Zuschauer, 1.000 VIP-Gäste sowie zahlreiche Medienvertreter begleiteten das erste Snow Polo Turnier in der Slowakei. Eine Fortsetzung im kommenden Jahr steht für die Veranstalter – der I.POLO KLUB Bratislava 1888 und die Privatbank J&T Banka – bereits jetzt fest. Peter Godányi, Präsident I.POLO KLUB Bratislava 1888: „Die Slowakei liebt Polo on Snow! Wir werden weitermachen und schon jetzt ist klar, dass Anfang Februar 2011 wieder ein Snow Polo Turnier unter dem Namen J&T Banka Trophy stattfinden wird. Was die weiteren Polo Aktivitäten 2010 betrifft, wird die Slowakei erstmals ein Nationalteam zur kommenden Europameisterschaft schicken und Ende Mai/Anfang Juni wieder die Polo Slovakia Open ausrichten.“ KL □

Mit großem Aufwand hatten Darek Gardener und Pawel Olbrych vom Buksza Polo Club Warschau das 3. Snow Polo Masters in Zakopane vorbereitet. Unterstützt von der Stadtverwaltung und dem Tourismusbüro gelang es, ein tolles Turnier mit drei internationalen Teams auf die Beine zu stellen. Neben den Lokalmatadoren aus Warschau fanden unter anderem Jasmin Bumanowski, Peter Godányi und Uwe Zimmermann den Weg in die Hohe Tatra. Trotz diverser Wetterkapriolen verfolgten rund 2.000 Zuschauer die erstklassigen Chucker am Fuße der Weltmeisterschaftssprungschanze. Im Finale konnte sich das Team Hawker Beechcraft (Darek Gardener, Pawel Olbrych, Uwe Zimmermann) mit 8:5 gegen Infinity durchsetzen. Mit elf Toren war Uwe Zimmermann erfolgreichster Angreifer des Turniers.

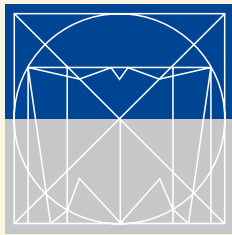
Uwe Zimmermann: „Mit den Snow Polo Turnieren in Štrbské Pleso (Slowakei) und Zakopane (Polen) wurde ein weiterer Schritt getan, die Region fest im internationalen Polokalender zu verankern. Die CEPA Polotour (beginnend im Mai in Warschau) ist ja schon fester Bestandteil der europäischen Szene und lockt immer mehr Spieler nach Zentral- und Osteuropa.“ KL □



Gesunde Zähne, damit Lachen wieder Spass macht.
Dentalzentrum ...einfach bessere Zähne

DR. NIKO WIERZBITZKI
TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT IMPLANTOLOGIE

ZAHNARZT VOLKER WILLEN
TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT ENDODONTOLOGIE



DENTALZENTRUM.COM
ZAHNARZTPRAXIS DR. WIERZBITZKI & WILLEN

BESONDERE LEISTUNGEN
LASERZAHNHEILKUNDE
KONSERVIERENDE ZAHNHEILKUNDE
ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE, PROTHETIK
PRAXISEIGENES MEISTERLABOR, KIEFERCHIRURGIE
SCHÖNHEITSCHIRURGIE NETZWERK

DENTALZENTRUM • BASLERSTR. 127A • D 79540 LÖRRACH • TEL +49 (0)7621 10970
INFO@DENTALZENTRUM.COM • WWW.DENTALZENTRUM.COM

SCHWEIZ



ITALIEN



FRANKREICH



Klosters

Das Berenberg Snow-Polo fand im Januar bereits zum sechsten Mal statt.

Bereits zum sechsten Mal richtete die Berenberg Bank vom 21. bis 24. Januar im schweizerischen Klosters das Berenberg Snow-Polo aus, das weltweit einzige Turnier, das bei Dunkelheit ausgetragen wird. Während die Spiele um die hinteren Plätze sehr eindeutig ausfielen, war das Finalspiel besonders hart umkämpft und entwickelte sich zu einem regelrechten Tauziehen. Schlussendlich konnte sich eCRT mit nur einem Tor Vorsprung und einem Spielstand von 14:13 gegen Oscar Mancini, Elliot Hodge und Ben Riordan von Hackett durchsetzen. Ein äußerst spannendes Finale, das insbesondere vom Zweikampf zwischen Mancini und Kidd dominiert war. Mit dem Sieg seines Team konnte der 66-jährige Kanadier John Manconi zum dritten Mal in Folge die Trophäe in Klosters entgegen nehmen.

Andreas Brodtmann, Verwaltungsratspräsident der Berenberg Bank (Schweiz) AG und persönlich haftender Gesellschafter der Berenberg Bank in Deutschland: „Die diesjährigen Chucker on Snow haben nicht nur Polo auf höchstem Niveau und einen großen Torsiegen beschert, Spannung bis in die letzte Sekunde hat insbesondere das Finale am Sonntag garantiert.“ KL □

Cortina

Der Cortina Winter Polo Audi Gold Cup wird auf dem Lago di Misurina gespielt.

Sieben Tage lang kämpften fünf Teams in einer Höhe von 1.800 Metern auf dem zugefrorenen Lago di Misurina um den Cortina Winter Polo Audi Gold Cup. Nach spannenden Vorrundenspielen hatte am Sonntag das Team Hotel de la Poste mit Alessandro Pastorino, Gonzalo Bernal, Lucas Labat und Cristian Bernal im Finale die Nase vorn. Mit 6:5:5 schlugen die Vier das Team Audi (Luca E. D'Orazio, Rommy Gianni, Dario Musso und Eduardo Menendez). Sehr viel eindeutiger fiel die Entscheidung um Platz drei aus. Mit einem 7,5:3-Sieg sicherte sich das Team US (Aldo Donadi – Gif Turati, Oscar Carona, Francisco Menendez und Julio Coria) den dritten Platz vor Dimitry Vozianov, Espain Gastaldi, Tatu Gomez Romero und Manuel Gonzales vom Team Julius Bär. Platz fünf ging an das Team Ruinart. Cristian Bernal stand mit seinem Team nicht nur ganz oben auf dem Siegereck, mit 22 Toren war er auch der beste Torschütze des Turniers und sein Pony Pinina wurde als „Best playing pony“ ausgezeichnet. „Best Italian Player“ war Rommy Gianni (Audi Polo Team). Organisiert wurde das Turnier, das seit 2009 zur World Polo Tour zählt, von Claudio Giorgetti und Maurizio Zuliani. KL □

Megève

Die Megève Polo Masters in Frankreich feierten 2010 15-jähriges Jubiläum.

Fünf Mannschaften mit Playern aus Argentinien, England, Uruguay und Frankreich kämpften vom 20. bis 24. Januar 2010 im französischen Megève um den Sieg bei den Megève Polo Masters. Nach vier extrem spannenden und hart umkämpften Chucks hatten Olivier Duguet, Clément Gosset, Gaetan Gosset und Briec Rigaux von Mercedes-Benz die Nase vorn und sicherten sich mit einem Spielstand von 4:3 den Platz ganz oben auf dem Treppchen. Im dritten Jahr in Folge hatten sich die Frauen zum „John Taylor Lady's Cup“ getroffen. Mit 6:3 schlugen die Damen vom Team PI Electronique das Team Fer à Cheval und holten sich so den ersten Platz. Beim „Vicomte A Kids“ zeigte der Polo Nachwuchs zwischen 12 und 15 Jahren, dass sie sich hinter den Großen nicht zu verstecken brauchen und beeindruckten die Zuschauer mit ihren Fähigkeiten und Temperament.

Anlässlich des 15-jährigen Jubiläums der Megève Polo Master wurde ein Sonderpreis an Matthieu Delfosse vergeben. Seit 15 Jahren nimmt der Franzose als Spieler an den Masters teil und ist damit weltweit der einzige Polo Player, der 15 Jahre hintereinander an einem Schneepoloturnier teilgenommen hat. KL □

Snow Chucker in Kitz

Der 8. Valartis Group Snow Arena Polo World Cup 2010 in Kitzbühel begeisterte mit spannenden Chuckern und einem neuen Siegerteam.

Text: Katrin Langemann Fotografie: A. Herold, H. Schupp (1), K. Rotter (1)

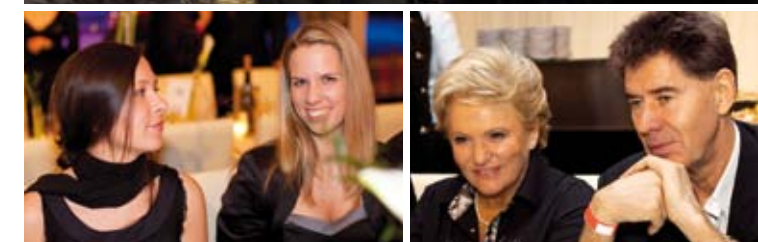
Zweimal in Folge hatten Uwe Schröder (+1), Christopher „Niffy“ Winter (+4) und Thomas Winter (+6) vom Team Wintertechnik das Snow Polo Turnier in Kitzbühel bereits gewonnen. Beide Male hieß der Gegner Valartis. Auch dieses Jahr war das Hamburger Trio mit enormem Siegeswillen angetreten und bis zum Finale schien es, als würde der Hattrick gelingen. Wieder hieß der Gegner Valartis. Doch Dr. Thomas Wolfensberger (+2), Lucas Labat (+7) und Reto Mario „Tito“ Gaudenzi (+2) starteten extrem stark, nach dem ersten Final-Chucker stand es bereits 6:1 für den Titelsponsor. Ein Vorsprung, den die Vorjahressieger auch in den weiteren Chuckern nicht aufholen konnten. Endstand 11:7 für Valartis. Platz drei sicherten sich Sebastian Schnberger (+2), Sven Schneider (+4) und Pedro Fernandez Llorente (+6) von Arosa/Eleven Voyage. Mit 7,5:5 setzten sich die Drei gegen Team Parmigiani durch.

Insgesamt über 10.000 Besucher zählten die Veranstalter an den beiden Tagen. Acht Teams, 24 Polospieler aus acht Nationen und 96 Poloponies hatten das Kult-Städtchen eine Woche vor dem Hahnenkamm-Rennen fest im Griff. Frank Bahrenburg (Lifestyle Events GmbH): „Kitzbühel 2010 war Weltklasse-Polo kombiniert mit Tiroler Lebensfreude und Gemütlichkeit.“ Wie jedes Jahr war wieder viel Prominenz nach Kitz gereist. Unter anderem wurden im VIP-Zelt gesichtet: Werner Baldessarini, Ute und Chiara Ohoven, Richard „Mörtel“ Lugner mit seinem „Katzi“ Anastasia, Marina Giori und Adalbert Lhota, Rosi Schipflinger, Uschi Ackermann mit Mops Henry, Mr. McDonalds Hein Ritz, Anita und Erwin (Drogeriemarkt) Müller, Romana Hinterseer, Ex Hertha-Trainer Falko Götz sowie Till Brönner, Jack White und Heino Ferch. Ebensovien wegdenken wie der internationale Jetset sind die „Polo-Hooligans“. Seit fünf, sechs Jahren ist der Thomas-Winter-Fanclub ständig dabei. Dass die St. Pauli Flagge genauso zum Ritual der Hooligans gehört wie die „Thomas Winter Pologott“-Rufe, beruht schlicht und einfach auf einer falschen Übersetzung. Seitdem die Fans anfänglich völlig unverständlicherweise irrtümlich als „Freiwillige Feuerwehr aus St. Pauli“ betitelt wurden, muss die Flagge zu jedem Turnier mit.

Vor dem Turnier ist nach dem Turnier. Und so werfen die Veranstalter bereits jetzt einen Blick in die Zukunft: „Für das kommende Jahr haben wir schon wieder zahlreiche neue Ideen und Konzepte. Genau das ist es, was Polo in Kitzbühel ausmacht: die viele Mühe, Zeit und auch das Geld, die in die Organisation des Events und der Veranstaltungen abseits des Polofeldes investiert werden. Das spüren die Leute.“ □



Bild © Käthe Rotter



Von li. ob.: Polo Action; Richard „Mörtel“ Lugner mit „Katzi“; Käthe Rotter (Polo+10) mit Alex Berk und Philipp von Criegern (hdc 0); Sandra Havlicek (rechts) von Nespresso mit Begleitung; Rosi Schipflinger und Jack White; CEO des Titelsponsors Dr. Andreas Insam nebst Gattin und Tochter; Fritz Michelitsch, Barbara und Carlito Velazques; un.: die Sieger Team Valartis.



Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer und Strategie ...


PRIVATE RESIDENCES
LUXURY REAL ESTATE GROUP



... sind die herausragenden Attribute des Polosports. Hier finden sich auch die offensichtlichen Parallelen zur Private Residences Luxury Real Estate Group.

Neben unserer gut durchdachten Positionierung an drei Top-Standorten in Europa und den sich dadurch ergebenden, interessanten Cross-Sell Möglichkeiten, zeichnen wir uns bei der Vermittlung von Luxusimmobilien im Hochpreissegment vor allem durch bestens ausgebildete Mitarbeiter mit fundierten Marktkennntnissen aus, die Ihnen ohne Umwege zielführend und effizient bei der Suche nach Ihrer Wunschimmobilie helfen und Sie durch den gesamten Prozess des intelligenten Immobilien-erwerbs- und/oder -investments begleiten. Haben wir Sie neugierig gemacht?

Dann treten Sie gerne mit uns in Kontakt! Wir stehen Ihnen in unseren Büros in Kitzbühel, Zürich oder auf Mallorca gerne jederzeit persönlich zur Verfügung.

Private Residences-Perfektion entsteht durch Leidenschaft!

Klaus-Rainer Fabi
Managing Director

www.private-residences.net



Zürich



Kitzbühel



Puerto de Andratx · Mallorca



Oben links: Ignacio Tillous; rechts: Sebastian Schneberger (Erkennungszeichen silberner Helm); Mitte: Philip de Groot, Marty van Scherpenzeel und Jack Kidd vom Team Audi; rechts: Thomas Winter wird wie jedes Jahr von seinem Fan-Club angefeuert; unten links: DJ Erok aus Miami in Action bei der Polo Players Night; rechts daneben: Ehepaar Ohoven.





Weißes Neuland

Der Klassiker unter den großen Snow Polo Turnieren macht sich im 26. Jahr seines Bestehens auf zu neuen Ufern. Neuer Look, zwei neue Teamcaptains, ein neuer Sponsor – und erstklassiges Polo.

Text: Stefanie Stütting Fotografie: St. Moritz Polo AG, Käthe Rotter (1)

Nach außergewöhnlich knappen Entscheidungen in den Vorrundenspielen – von denen die ersten drei in ein oder sogar zwei Verlängerungschuckern entschieden werden mussten – setzte sich das Team Cartier durch einen erfolgreichen Freistoß des Australiers Glen Gilmore (Most Valuable Player) nur wenige Sekunden vor Ende des Finales schließlich mit einem 4:3 gegen den Vorjahressieger Julius Bär durch. Mit den beiden Finalteams standen sich auch die neuen Team Patrons im Spiel um den ersten World-Cup-Platz gegenüber. Saeed Bin Draï (Dubai) für Cartier und Amr Zedan aus Saudi Arabien (Team Julius Bär) sind in diesem Jahr die neuen Gesichter auf dem St. Moritzersee gewesen und setzten sich gleich mit überzeugender Spielstärke und dem Einzug ins Finale auf die Überholspur. Saeed war 2009 auf Einladung des langjährigen Cartier-Captains Adriano Agosti erstmals nach St. Moritz gekommen und hat nun seine Rolle als Patron übernommen. „Das gesamte Ambiente hier und die einzigartige Mischung aus Polo, dem hervorragenden Essen und der Engadiner Lebensart machen richtig Spaß. Ich genieße die Zeit in St. Moritz sehr.“ Saeed, der nach seinem Uniabschluss 1997 mit dem Polosport begonnen hat, stammt aus einer der großen Polofamilien in Dubai. 1976 hatte sein Vater den ersten Poloclub Dubais gegründet und aufgebaut, heute spielt er vor allem im wunderschönen Desert Palm Polo Club von Ali Bwardy High Goal. Und noch eine Besonderheit hat die Polofamilie Bin Draï zu bieten. Zusammen mit seinen drei Brüdern (zwei sind 17, einer 14 Jahre alt) stellt Saeed das einzige Poloteam in der arabischen Welt, das aus vier Brüdern besteht. „Polo in den Vereinigten Arabischen Emiraten hat heutzutage zwar eine hervorragende Atmosphäre mit exzellenten Facilities, aber noch nicht die große Masse an guten Spielern.“ Daher spielt Saeed, der neben seinen 40 Pferden in Dubai auch 20 Poloponies in England hat, regelmäßig High Goal Turniere im Ausland. 2010 steht unter anderem Sotogrande auf seiner Playlist. Amr Zedan aus Saudi Ara-

bien ist in der Riege der St. Moritzer Patrons das zweite neue Gesicht. Unübersehbar auf den ersten Blick war neben seinen spielerischen Qualitäten vor allem eins: Amr hat richtig derbe gefroren auf den winterlichen 1.800 Engadiner Höhenmetern. Als Team Captain von Julius Bär mussten er und sein Team sich nur ganz knapp mit dem zweiten Platz zufrieden geben. „Ich gebe zu, mir ist einfach sehr kalt hier und ich bin jetzt auch froh, wieder abzureisen. Für jemanden aus Saudi Arabien sind diese Temperaturen wirklich schwer zu ertragen. Aber es hat großen Spaß gemacht und ich denke, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.“

Charles Stisted, Präsident des englischen Guards Polo Club und Turnierdirektor in St. Moritz hatte Amr Zedan die Engadiner Polozirkel vorgestellt und den neuen Captain direkt aus Saudi Arabien nach St. Moritz gebracht. Zedan: „Es ist fantastisch hier zu spielen, das Spielniveau ist eindrucksvoll hoch, aber für jemanden aus der Wüste ist es einfach wahnsinnig kalt.“ Die komplette Neuausrichtung des Turniers (Polo+10 berichtete mehrfach) in konzeptioneller und ökologischer Hinsicht macht den St. Moritz Polo World Cup, der in Sachen Spielniveau, Qualität und Atmosphäre ohnehin einzigartig auf der Welt ist, nun zu einem visionären Pionier, an dem sich in den nächsten Jahren weitere Winterturniere ein Beispiel nehmen dürften. Im Zuge dieser Neuausrichtung ist einiges optimiert worden: Unter anderem garantieren die neuen Banden rund um das Spielfeld noch größere Sicherheit, die neuen Stallzelte entsprechen modernstem Standard und während des Turniers kümmert sich zum ersten Mal ein spezialisierter Physiotherapeut um die Pferde. Bernhard Pöllinger, Head of Sports and Infrastructure der St. Moritz Polo AG, meint dazu: „Die Stallungen in St. Moritz haben den modernen Anforderungen nicht mehr entsprochen. Deshalb haben wir winterfeste Stallungszelte mit großzügigen Boxen und guter Belüftung entwickelt. Schließlich hat das Wohl der Hauptdarsteller auf dem Poloplatz für uns oberste Priorität.“ □





*that's heaven!



Customized flights in comfort and style

Swiss Jet Ltd. offers an unmatched variety of Aircraft.

Swiss Jet is a privately owned Swiss airline headquartered in Samedan/St.Moritz with a branch in Zurich. The variety of aircraft offered by the company is unmatched in Europe and ranges from gliders, aeroplanes and helicopters to ultra modern business jets. Swiss Jet also runs three flying schools for glider, aeroplane and helicopter pilots. The flagships of the entire fleet are the two new deluxe AgustaWestland AW139 helicopters, the only ones of their kind commercially used in Switzerland.

The know-how, experience and outstanding service offered by all our aircrew and ground staff guarantee you a smooth, ultra comfortable flying experience anywhere in the world. Whether you are arriving for example at Zurich Airport and continue to Gstaad, St. Moritz or to Courchevel or any other

scenic place we take you directly to your destination. Within the Schengen Area, we can fly you practically from door to door, setting you down at any destination in Europe (Paris, Milan, Munich) with one of our deluxe helicopters.

Apart from VIP A-to-B transport, the Swiss Jet portfolio includes fabulous sightseeing excursions in the Alps, heliskiing and ski safaris for the more adventurous, and aerial photography/filming expeditions. All our flights offer the same high standards of safety and comfort, while personal, individualized service and absolute discretion are guaranteed.

Swiss Jet Ltd.

P.O. Box 303, CH-8058 Zurich-Airport
+41 (0)44 816 90 00, swiss-jet.ch

Swiss Jet Trophy – 26th St. Moritz Polo World Cup on Snow



Oben: Zuschauer des 26. St. Moritz Polo World Cup on Snow; zweite Zeile oben links: die neuen Team Sponsoren Amr Zedan (Julius Bär) und Saeed Bin Draï (Cartier); zweite Zeile von unten links: die Alphornbläserin Eliane Burki ist eine der bestbezahlten Musikerinnen der Schweiz; unten links: Ausblick für die Medienvertreter; unten Mitte: der 10-Goaler Pablo MacDonough.



Goals für Südostasien

Während in Europa bei frostigen Minusgraden auf Schnee gespielt wird, läuft am anderen Ende der Welt die Hochsaison. In Thailand hat der Polosport in den vergangenen Jahren einen großen Schritt nach vorne gemacht.



Das zweite Spielfeld des Thai Polo Club. Hier ist auch die Poloschule von Rege Ludwig, dem Polo-Starcoach aus Kalifornien, untergebracht, die sich bereits zu einer weltweit gefragten Adresse in puncto Polotraining entwickelt hat.



Text: Stefanie Stütting Fotografie: Nicole Grunwell, Stefanie Stütting

Wer zwölf Stunden zuvor bei klirrender, dunkler Kälte die nordische Tristesse des Hamburger Flughafens verlassen hat, reibt sich die Augen und fühlt sich etwas unwirklich, wenn er zum ersten Mal die Auffahrt zum Thai Polo Club hinauffährt. Ein Polomärchen, das Harald Link und Nunthinee Tanner hier in Pattaya, eineinhalb Autobahnstunden von Bangkok entfernt, geschaffen haben. Leuchtende Blumen säumen den Weg zum Thai Polo Club, der seit vier Jahren besteht. Hier arbeiten und leben 85 Angestellte, die sich um Pferde, Bewässerung und Instandhaltung kümmern. Eine eigene kleine Stadt. Neben den Wohnungen, in denen auch ihre Familien leben, haben die thailändischen Mitarbeiter eine eigene Kantine, wo gemeinsam gegessen wird. Rund 200 Pferde sind aktuell im Thai Polo Club untergebracht, neue Ställe sind aber bereits in Arbeit. Großflächig über das Gelände mit zwei Poloplätzen und einer eigenen Poloschule verteilt sind große Seen ange-

legt, die den enormen Wasserbedarf decken, der für die Bewässerung der Anlage anfällt.

Harald Link hat sich mit dem Thai Polo Club einen Traum erfüllt. „Wir wollten ursprünglich einen Platz haben, wo wir für den Privatgebrauch und mit Freunden Polo spielen können.“ Seit 30 Jahren kommt der Geschäftsmann aus Bangkok mit seiner Familie in der Freizeit nach Pattaya, um „herrliche Sonnenuntergänge, ruhige Strände und hervorragendes Essen zu genießen“. 30 Jahre, in denen sich das beschauliche Fischerörtchen zur Partyhochburg gewandelt hat. Tourismus und Ballermannflair haben Einzug gehalten und prägen das Bild der Stadt. Aber trotzdem: Wer Pattaya kennt, findet auch dort die schönen Ecken und in dem 20 Minuten entfernten Poloclub scheint es unmöglich, die ruhige Idylle und ländliche Atmosphäre zu stören. „Man hat hier den Eindruck, in absoluter Einsamkeit zu sein, gleichzeitig aber haben wir



Zum ersten Mal wurden die Thai Polo Open im Januar 2010 in einer Spielklasse von +14 ausgetragen. Rasantes Polo und ein gesellschaftliches Event erster Güte, das sich die Bangkokker Society nicht entgehen ließ. Sogar die „best dressed“ Lady wurde von einem Modemagazin gekürt.

eine fantastische Anbindung an den Flughafen von Bangkok.“ Bei der Suche nach dem geeigneten Gelände für einen Poloclub war vor allem der Zugang zu Wasser von entscheidender Bedeutung, um die Spielfelder bewässern zu können. „Ursprünglich hatte ich eine Fläche gekauft, die gerade mal groß genug war für ein Polofeld. Nebenan gab es ein weiteres Feld, das wir dann noch dazugenommen haben. Eines Tages entdeckten wir einen kleinen unscheinbaren Hügel, der dicht bewachsen und daher nur schwer zu besteigen war. Mühsam kämpften wir uns bis an die Spitze hinauf und sahen auf der anderen Seite ein unglaublich schönes, stilles Tal. Es war wie ein Traum.“ Harald Link zögerte nicht, den Besitzer zu kontaktieren. Und er hatte Glück. Der Mann brauchte Geld und verkaufte. „Das Land war völlig verwunschen und zugewachsen, es hatte keinerlei Infrastruktur oder Anbindung an die Außenwelt. Wir haben uns den Weg auf Pferden mit Macheten freigeschlagen.“ Insgesamt 250 Hektar Land kaufte Harald Link nach und nach für seinen Poloclub zusammen. Erst dann begannen die Planungen und Bauarbeiten. Heute befinden sich in jenem Tal Ställe und Paddocks. In akribischer Handarbeit wurde das verwunschene Tal

erschlossen. Inspiriert wurde Link durch die Poloanlage von Ellers-ton in Australien. „Auf dieser wunderschönen Anlage herrscht die einzigartigste Atmosphäre, die ich auf der ganzen Welt kennengelernt habe. Dort lebt man als Polospieler wie ein Familienmitglied. Ellerston war für mich immer das große Vorbild. Eine familiäre, freundliche Atmosphäre und herausragende Polo-Facilities.“

Zum vierten Mal wurden Mitte Januar – zur Polo-Hochsaison in Thailand – die Thai Polo Open ausgetragen. „Erstmals haben wir die Open in der Spielklasse von +14 ausgeschrieben.“ Das internationale Spielerfeld und die Zuschauerzahlen lassen keinen Zweifel: Der Thai Polo Club legt eine rasante Entwicklung hin. Das gilt auch für die Spielstärke und -qualität. Sieben internationale Teams haben bei den Mercedes Benz B. Grimm Thai Polo Open vom 6. bis 16. Januar in Pattaya die neue Polosaison eröffnet. Das Turnier zählt seit Jahren zu den wichtigsten Poloveranstaltungen in Südostasien und liefert wichtige Punkte für die Südostasien-League. Mit seinem Team „Harilela – the next level“ aus Hongkong verwies Team Captain Aron Harilela den Vorjahressieger Satinder Garcha aus Singapur und sein Team „Jogo Ele-

vation“ mit einem deutlichen 8:1 auf den zweiten Platz. Beide Teams mit einem Handicap von +14 Goals hatten die Vorrunden ohne Niederlage überstanden. Und obwohl „Jogo Elevation“ ein akzeptables Spiel ablieferte, fehlte es immer wieder an den wenigen Zentimetern, die Chancen in Tore verwandeln. Garcha: „Uns war klar, dass Arons Team stärker ist. Mit so einer Niederlage habe ich aber nicht gerechnet und so hoch auch noch nie verloren.“ Kleiner Trost: Da Aron Harilela nicht in der Südostasien-League spielt, konnte Jogo Elevation die volle Punktzahl auf das eigene Ligakonto verbuchen.

Insgesamt spielten die Thai Polo Open vier Teams aus Malaysia (Royal Pahang Polo Club, Malaysia RMPA, Malaysia Bunga Raya und Jogo Elevation), zwei

thailändische Teams (Thai Polo Club und B. Grimm Insead) sowie der Neueinsteiger und Gewinner „Harilela – the next level“ aus Hongkong. Im Spiel um Platz drei konnte sich das Thai Polo Team mit einem 7:5 gegen das Team Royal Pahang durchsetzen. Die Spiele um die Plätze fünf bis sieben wurden als Round Robin gespielt, auf dem fünften Platz landete das Malaysia RMPA Team, B. Grimm Insead sicherte sich vor Bunga Raya den sechsten Platz. Nach dem großen Finale, zu dem hunderte Gäste aus Bangkok und dem Ausland in den Thai Polo Club gekommen waren, stand am Sonntag ein Länderspiel zwischen England und Südostasien auf dem Programm. Beinahe noch schneller und präziser als das Finale vom Vortag wurde das Spiel auf dem zweiten Polofeld

des Thai Polo Clubs ausgetragen. Spektakuläre Kulisse, schnelles Polo und ein verdientes 7:5 für das Team „Young England“.

Doch es ist bei weitem nicht nur der Polosport, dem Harald Link und Nunthinee Tanner eine neue Adresse in Thailand gegeben haben. Auch Dressur-, Springen- und Vielseitigkeitsturniere sowie Derby, Endurance und Eventing werden im Thai Polo Club ausgetragen, der den einzigen Derby-Parcours in ganz Thailand besitzt. So viele Disziplinen auf einer Anlage ausüben zu können, ist einzigartig in der Welt. „Der Präsident des thailändischen Reitverbandes, General Trai Rong hat mich in seinen Vorstand gebeten und vorgeschlagen, einen Eventing Parcours zu bauen, was wir auch getan haben. Für die Südostasiatischen (SOA) Spiele, die so

Open up to
extreme thinking.

OPEN UP TO EXTREME THINKING.



Wind. Himmel. Die Straße vor sich. Nichts geht über das Cabriolet Gefühl in einem Supersportwagen. Wenn Sie schon das außergewöhnliche Fahrgefühl des neuen Continental Supersports begeistert hat, werden Sie das neue Cabriolet lieben.

Der muskulöse Viersitzer verkörpert im Design und seiner handwerklichen Verarbeitung den Inbegriff des Cabriolet Fahrerlebnisses.

Bei geschlossenem Dach erleben Sie intensiv den einzigartigen Fahrkomfort und den unverwechselbaren Stil des Interieurs. Und öffnen Sie das Dach in wenigen Sekunden, so genießen Sie zudem den Fahrtwind und die Sonnenstrahlen – all das in einem Automobil, das mühelos eine Höchstgeschwindigkeit von 325 km/h erreicht.

Das ist das ultimative Cabriolet Fahrerlebnis für all diejenigen mit dem Anspruch, die Dynamik eines echten Supersportwagens mit dem unverwechselbaren Stil eines Bentley zu vereinen.

Continental Supersports Convertible (463kW/630PS, 800 NM) Kraftstoffverbrauch innerorts 25,5 l/100 km, überland 11,6 l/100 km, kombiniert 16,7 l/100 km, Co2 Emissionen kombiniert 388 g/km (gemäß 1999/94/EG)



BENTLEY

Erleben Sie das neue Continental Supersports Convertible bei Ihrem Bentley Partner:

Bentley Berlin +49 (0)30/ 3276 6567 **Bentley Bremen** +49 (0)421/ 809 5831 **Bentley Düsseldorf** +49 (0)211/ 737 7740 **Bentley Frankfurt** +49 (0)6172/ 139 023

Bentley Hamburg +49 (0)40/ 5910 0500 **Bentley Hannover** +49 (0)511/ 8978 8950 **Bentley München** +49 (0)89/ 2870 1210 **Bentley Singen** +49 (0)7731/ 932 210

Die Namen „Bentley“, das in Flügel gefasste „B“, die „Flying B“ Figur, sind eingetragene Warenzeichen. 2010 Bentley Motors Limited.



Pink Polo ist das einzige reine Damenturnier in Südostasien und wird als Charity-Veranstaltung ausgetragen. La Martina hat für eine Versteigerung eigens einen pinken Sattel entworfen und zur Verfügung gestellt.

etwas sind wie die Olympiade für Südostasien, haben wir schließlich den SOA Reitverein gegründet, zu dessen Präsident ich dann gewählt worden bin.“

Was sich darüber hinaus im Thai Polo Club in den vergangenen zwei Jahren entwickelt hat, ist eine der besten Poloschulen auf der ganzen Welt. Der kalifornische Starcoach Rege Ludwig hat in Pattaya eine Polo-Akademie gegründet, in der er bereits Poloplayer und Teams aus der ganzen Welt unterrichtet. Harald Link: „Kennengelernt habe ich Rege 2003, als ich an einer seiner Polo Clinics teilgenommen habe. Wir haben eine Vereinbarung getroffen, dass er 20 bis 30 Polopferde ausbildet und ich dann zehn aussuche, um sie nach Thailand zu bringen. Fünf Jahre später rief Rege bei mir an um mitzuteilen, dass es in seinem Club erhebliche Veränderungen gebe und er über neue Aufgaben nachdenke.“ So entstand der Plan, von Pattaya aus den Polosport in Südostasien aufzubauen. Aber nicht nur

das. Während der europäischen Wintermonate herrscht in Thailand bestes Wetter und bei einem herausragenden Coach wie Rege Ludwig geht es ernsthaft darum, das eigene Spiel zu verbessern – eine echte Alternative also zum obligatorischen Argentinien-Aufenthalt. „Wir haben sehr viele renommierte Pololehrer ausprobiert, als es um die Gründung der Poloschule ging. Rege ist in der Tat der Beste von allen, da er die Sache so systematisch angeht.“ Die Gäste und Schüler sind international: Polospieler aus Macao, Hongkong, Malaysia, Singapur, Indien, Deutschland, Portugal und Frankreich nehmen regelmäßig bei Rege Ludwig in Thailand Unterricht. Ganz normal ist es auch, seine Pferde im Thai Polo Club unterzustellen und selbst an den Wochenenden aus Singapur oder Malaysia zum Spielen und Trainieren nach Bangkok zu fliegen.

Satinder Garcha, Polo Captain des Polo Club Singapur: „Bei uns in Singapur stehen nur ein kleines Spielfeld und sehr wenige

Stallungen zur Verfügung. Das Stadtgebiet kann sich nicht weiter ausdehnen, deshalb ist Platz teuer. Polo in Singapur ist so, als würde man im Central Park in Manhattan Polo spielen. Jeder Spieler hat nur eine Pferdebox. Sie werden weitervererbt oder meistbietend versteigert. Deshalb sind die Poloställe in Singapur die teuersten auf der ganzen Welt. Und deshalb kommen wir auch sehr häufig und sehr gerne hier nach Thailand, um Polo zu spielen.“

Zum zweiten Mal wurde Anfang des Jahres der Pink Polo Event zugunsten der Queen Sirikit Breast Cancer Foundation im Thai Polo & Equestrian Club, Pattaya veranstaltet. Wie bereits bei der Premiere ließen sich auch dieses Jahr wieder zahlreiche Prominente, Schauspieler, Models und glamouröse Gäste das Event ganz in Pink nicht entgehen und verfolgten gespannt und interessiert das Geschehen auf der Showbühne und dem Rasen. Nach einem glanzvollen Festumzug, einer stillen Cha-

Wanakarn Beach Resort

Die Suche nach dem Paradies ist vorbei...

...mit dem Wanakarn Beach Resort & Spa haben Sie es gefunden. Das Boutique Hideaway Luxus Resort mit Designervillen in moderner Thaiarchitektur gebaut, liegt in einer ruhigen und friedlichen Umgebung und gilt noch als Geheimtipp. Entfliehen Sie dem Alltag und lassen Sie sich verwöhnen. Genießen Sie den Aufenthalt in einer der geräumigen und luxuriösen Pool Villen, die über eine exklusive Ausstattung verfügen. Hier erleben Sie Erholung und Flucht aus dem Alltag und Sie werden verwöhnt werden, wie man es nur in Thailand genießen kann.

Erleben Sie dieses exklusive Resort bei einer 10-tägigen Reise inklusive Flügen mit Thai International ab/bis Deutschland bereits ab 3.090,- Euro pro Person.



Für Gourmets
Erlesene Köstlichkeiten in traumhafter Kulisse

Luxus pur
Private Villen mit Pool

Einfach traumhaft
Paradiesische und unberührte Strände



ASIAN ADVENTURE

Place de Laval 7-8 • D-40822 Mettmann • Germany
Tel.: 02104 / 9731-0 • Fax: 02104 / 75129
E-Mail: info@asian-adventure.de • Web: www.asian-adventure.de



Zum ersten Mal wurde in diesem Jahr auch Beach Polo in Thailand gespielt. Austragungsort war das traditionsreiche Huan Hin Resort, gespielt wurde für die „Fund Raising for the Princess Mother's Charity“.

rity Auktion und einer berittenen Fashion Show von La Martina vor dem Clubhaus traten beim sportlichen Teil zwei Damenteam aus Südostasien und Australien gegeneinander an. Das südostasiatische Team startete mit einer Torvorgabe von 1,5 Goals und punktete im weiteren Spielverlauf insbesondere mit cleverer Teamarbeit. Die australischen Gäste kamen hingegen nur schwer in Gang und schafften es bis zum Ende nicht, die Torvorgabe auszugleichen. So endete das Turnier trotz einem wahren Torregen im letzten Chucker von beiden Teams mit dem Ergebnis 5,5:4 für das erfahrenere und hartnäckigere südostasiatische Team.

Einen Sieg konnten die Gäste aus Down Under dann aber doch noch davontreiben. Victoria Doolin von den Australierinnen gewann den MVP Award und damit den pinkfarbenen Sattel von La Martina, der speziell für den Queens Cup La Martina Pink Polo kreiert und angefertigt wurde. Eine echte Premiere gab es diesen April auch noch zu sehen: Und zwar das erste Beach Polo Turnier in

Südostasien. „Fund Raising for the Princess Mother's Charity“ im neu eröffneten Intercontinental Hua Hin Resort wurde aus dem Stand zu einem vollen Erfolg. Anlass war der glamouröse Geburtstag des vor 100 Jahren entdeckten Fischerdorfes. Ganze Generationen prominenter Thai-Familien haben ihre zweite Heimat an die langen Sandstrände von Hua Hin verlegt, um dem lauten Leben in Bangkok zu entfliehen. In den Chuckern spielten Team Thai Polo mit Harald und seiner Tochter Caroline Link zusammen mit Roddy Matthews gegen das Team von Royal Pahang mit Quzier Ambak, Temgku Hussin und Syed Rahimi Jaafar. Nachdem Royal Pahang zunächst mit einem 4:1 in Führung gegangen war, stand es nach der Schlussglocke 6:4. Als professioneller Kommentator war Andrew Hine, ehemaliger Captain der englischen Nationalmannschaft, eigens aus Australien angereist. □

Weitere Informationen über den Thai Polo Club in Thailand finden Sie im Internet unter www.thai-polo-club.com

Wüstenstaat auf Polokurs

Atemberaubende Spielkulisse und exklusivstes Ambiente, nur an guten Spielern und Pferden mangelt es dem Polosport im Wüstenstaat Dubai noch.





Der Desert Palm Polo Club zählt zu den allerersten Polo-Adressen in Dubai. Hier der Blick vom Pool über das Polo-Spielfeld.



Auch ein 5-Sterne-Spa gehört zum Desert Palm Polo Club. Alljährlich wird hier unter anderem das Cartier Polo Event ausgetragen.

Text: Stefanie Stütting Fotografie: Snoopy Productions, A. Adnan, J. Eric, Desert Palm Polo Club

Anfang März hat der Polosport am arabischen Golf eine neue Ära eingeläutet. Zum ersten Mal wurde der Dubai Polo Gold Cup in einer Spielklasse von +10 bis +12 ausgetragen, jetzt schon ist die Rede davon, das Teamhandicap im kommenden Jahr auf +15 heraufzusetzen. Dubai hat ehrgeizige Poloziele. Unter der Regie von Mohammed Al Habtoor (siehe auch Interview auf Seite 47) und seinem Bruder Rashid trägt der Polosport nennenswerte Blüten und macht sich für eine vielversprechende Zukunft bereit. Der Dubai Polo Club wird seit einiger Zeit durch die Investmentbank Threadneedle gesponsert, die auch maßgeblich an der ersten Ausgabe des Dubai Polo Gold Cup beteiligt war. Zum ersten Mal wurde überhaupt ein Turnier auf +12-Level in dem bislang boomenden und jüngst doch nicht so krisenfesten Wüstenstaat gespielt. Wo polotechnischer Handlungsbedarf besteht, ist bereits allseits erkannt worden. Mehr Pferde, heißt die Devise in Richtung Zukunft und auch zusätzliche Spielfelder sollen in absehbarer Zeit angelegt werden. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für den Gold Cup im kommenden Jahr. 2010 war es das Mahra Polo Team von Rashid Al Habtoor, das den Gold Cup mit einem knappen 5:4 vor dem Team Gulf Wings/Sumaya gewinnen konnte. Amr Zedan aus Saudi Arabien, der Ende Januar auch als neuer Patron in St. Moritz auf Schnee an den Start gegangen war, landete gegen das Team Habtoor Polo auf einem deutlichen vierten Platz. 25 professionelle Polo Player und große Unterstützung von Sponsoren und Kooperationspartnern – der Gold Cup hat sich jetzt schon für eine vielversprechende Zukunft aufgestellt.

Auch einen anderen Player, der in Dubai zu Hause ist, konnte man Anfang des Jahres on Snow im Engadin kennenlernen. Adriano Agosti hatte Saeed Bin Draï als Team Captain für Cartier nach St. Moritz gebracht. Saeed und seine Familie sind neben dem Habtoor-Clan eine der wichtigen drei Polosäulen in Dubai. 1976 gründete sein Vater den ersten Polo Club in Dubai. Damals spielte man, wo sonst, ausschließlich auf Sand. Heute konzentriert sich die Poloszene in Dubai auf den Desert Palm Polo Club, eine fantastische Clubanlage mit vier Polofields und einem exklusiven Hotel. Saeed: „Der Desert Palm Club macht es uns möglich, hier in Dubai auf einem sehr hohen Niveau zu spielen.“ Desert Palm Dubai ist ein privater Polo Club und 5-Sterne-Spa-Hotel. Traditionell öffnet Desert Palm seine Türen nicht für öffentliche Anlässe, ist aber mittlerweile für das jährlichen Cartier Polo Event in Dubai bekannt.

Saeed Bin Draï, der Wüstenplayer, der gleich bei seinem Debüt auf Schnee als Sieger des St. Moritz Polo World Cup nach Dubai zurückkehrte, hat nach seinem Universitätsabschluss 1997 mit dem Polospielen begonnen. Zusammen mit seinen drei Brüdern (zwei sind 17 und einer 14 Jahre alt) stellt er das einzige Polofamilien-Team in der arabischen Welt.

„Darauf sind wir schon ein bisschen stolz, aber uns ist sehr bewusst, dass der Polosport hier in Dubai noch am Anfang ist. Polo hat in den Vereinigten Arabischen Emiraten zwar sehr gute Facilities und Locations, aber es gibt einfach noch nicht genügend gute Spieler. Ich selbst habe daher auch 20 Pferde in England, 40 sind hier in Dubai stationiert.“ □



THAI POLO & EQUESTRIAN CLUB

Pattaya Thailand



www.thai-polo-club.com



PADDOCKS FOR
ALL HORSES



150 STABLES



INTERNATIONAL
CROSS COUNTRY
COURSE



REGE LUDWIG
INTERNATIONAL
POLO SCHOOL



TOURNAMENT UP
TO 14 GOALS
NOVEMBER TO APRIL



SPA

Al Habtoor Polo

Ehrgeiziges Polo-Engagement in Dubai: Polo+10 Interview mit Mohammed Al Habtoor, dem Initiator des neuen Dubai Polo Gold Cup.

Interview: Stefanie Stütting Fotografie: Habtoor Polo

Wann wurde Habtoor Polo gegründet und wie entwickelt sich Ihr großes Poloprojekt?

Die Habtoor Polo Organisation wurde im März 2000 von mir selbst, meinem Bruder Rashid Al Habtoor und Justo Del Carril gegründet. Zusammen spielen wir Polo in Dubai und weltweit. Wir arbeiten daran, eine Organisation aufzubauen, die heute schon zu den weltweit renommiertesten Polo Unternehmungen zählt.

Wie viele Spieler und wie viele Mitglieder haben Sie mittlerweile insgesamt bei Habtoor Polo?

Für Rashid und mich ist Polo ein Familiensport und wir ergreifen jede Gelegenheit, unsere Familien einzubeziehen. Mit meinen Söhnen Habtoor Al Habtoor und Ahmed

nen Jahr habe ich zusammen mit einem Ausschuss von Polo-Profis und Geschäftsleuten ein Turnier namens Dubai Polo Gold Cup ins Leben gerufen. Uns ist eine Poloveranstaltung von Weltklasse gelungen – wirklich ein großer Erfolg.

Wie würden Sie die Poloszene in Dubai beschreiben?

Die Poloszene in Dubai ist anders als irgendwo sonst auf der Welt. Hauptsächlich spielen wir Polo im Dubai Polo and Equestrian Club. Wir spielen auch im Desert Palm und Plantation in der Stadt und außerhalb von Dubai im Ghantoot Polo Club. Das ist großartig, weil alle diese vier Orte nur 30 Minuten entfernt voneinander sind. In Dubai gehen die Leute gerne aus und knüpfen dabei Kontakte. Uns an einem Freitag beim Polospielen zuzuschauen, ist dafür eine gute Gelegenheit. Egal ob wir ein Poloturnier haben oder nur trainieren – viele Leute kommen zum Brunch vorbei oder machen ein Picknick auf dem Rasenplatz. Wir haben viele großartige Spieler hier und ziehen einige der besten Spieler aus der ganzen Welt an. Das ist möglich, weil Polo in Dubai zwischen Oktober und April gespielt wird und in dieser Zeit in Europa nicht viel los ist. Deswegen bleiben die Spieler gerne monatelang hier oder haben sogar ihren Wohnsitz hier. In Dubai gibt es mehrere Poloschulen und die sind im Moment ausgebucht.

Wie ist Habtoor Polo strukturiert? Haben Sie clubeigene Pferde für Anfänger, Trainings, Polo-Aktivitäten für Jugendliche usw.?

Habtoor Polo besitzt 60 Medium- bis Low-Goal-Pferde. Die meisten davon stammen aus Argentinien, einige von ihnen sind perfekt für Jugendliche geeignet. Obwohl sich die Hauptpferdeställe im Dubai Polo and Equestrian Club befinden, transportiert das Team die Pferde zwischen den anderen drei Poloclubs in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Desert Palm, Plantation und Ghantoot, um die besten Polospiele zu veranstalten.

Welche ist Ihre Lieblingspoloveranstaltung weltweit?

Mein Lieblingspoloturnier ist der Dubai Polo Gold Cup. Es ist eine Poloveranstaltung auf Weltklasseniveau, die hier in Dubai stattfindet. Es ist das einzige Turnier dieser Art in Nahost, weil es auf hohem spielerischen Niveau stattfindet und zweitens nicht nur ein Turnier, sondern ein einwöchiges, gesellschaftliches Ereignis ist. Dieses Jahr haben meine Brüder und ich zwei Teams beim Gold Cup Turnier starten lassen. Wir hatten viel Spaß und eine große Konkurrenz. Ich freue mich richtig auf nächstes Jahr, wenn das Handicap von +12 auf +15 erhöht wird. □

Wie viele und welche Art von Turnieren organisieren Sie?

Jedes Jahr organisiert Habtoor Polo einige Polo Clinics und Turniere, an denen auch Profis teilnehmen. Im vergange-

Weitere Informationen über den Dubai Polo Gold Cup finden Sie im Internet unter www.dubaipologoldcup.com

Europameisterschaft 2010

Zum ersten Mal werden in Ebreichsdorf bei Wien die Polo Europameisterschaften ausgetragen. Zehn Teams werden starten, so viele wie nie zuvor bei einer EM.



Am 7. Mai begann die neue Polosaison 2010 mit dem Spring Cup. Auf der herrlichen Anlage von Schloss Ebreichsdorf wird Anfang September die Europameisterschaft im Polo ausgetragen.



Normalerweise sind die Parkanlagen von Schloss Ebreichsdorf außerhalb von Veranstaltungen nicht zugänglich für die Öffentlichkeit. Für die Europameisterschaft 2010 öffnet das geschichtsträchtige Anwesen in der Nähe von Wien wieder seine Pforten.

Text: Hannah Kroft Fotografie: Polo Club Schloss Ebreichsdorf

In der ersten Septemberhälfte 2010 wird Österreich zum Zentrum der europäischen Poloszene. Zehn Mannschaften, so viele wie nie zuvor, werden sich dann zur Austragung der VIII. European Polo Championship in Ebreichsdorf bei Wien treffen. Persönlich war Richard Drasche-Wartinberg, Präsident der Austrian Polo Association, im Frühjahr 2009 nach Argentinien gereist, um das Entscheider-Gremium der FIP (Federation of International Polo) von den Vorzügen des Polo Club Schloss Ebreichsdorf zu überzeugen. Und er hatte Erfolg: Die Entscheidung in Buenos Aires fiel auf Österreich. Ein bedeutender Schritt für den Polosport in Österreich, wo erst seit Anfang der 90er Jahre nach jahrzehntelanger Pause wieder Polo stattfindet. Seit her werden hier jährlich viele große Turniere, wie zum Beispiel die Austrian Polo Open, der Sal. Oppenheim Cup und der President's Cup, ausgetragen.

Der Gastgeber der VIII. Polo Europameisterschaft sieht den Ereignissen des kommenden Sommers schon gespannt entgegen: „Es ist die Chance, den Polosport auf nationaler Ebene weiter zu etablieren, da die besten Polospieler aus allen qualifizierten europäischen Nationen nach Österreich kommen werden, um an der Polo Europameisterschaft 2010 teilzunehmen. Polo ist kein Massensport wie Fußball, aber es ist uns ein Anliegen, die Polo Europameisterschaft 2010 zu nutzen, um diesen Sport allen Interessierten zugänglich zu machen.“

Zehn Teams haben ihr Kommen für die Europameisterschaft angemeldet und haben sich offiziell qualifiziert. Das sind so viele wie nie zuvor: Spanien, Schweden,

Deutschland, Holland, Frankreich, Italien, die Schweiz, Slowakei, Ungarn und Österreich werden um den EM-Titel spielen. Der amtierende Europameister England wird nicht dabei sein, was nicht zuletzt mit den aktuellen politischen Diskussionen innerhalb der FIP zu tun hat.

Baron Richard Drasche-Wartinberg: „Es ist eine große Ehre, von der FIP als Gastgeberland für die EM 2010 gewählt worden zu sein und es ist eine schöne Herausforderung, diese Großveranstaltung zu einem perfekten Event zu machen. Hier im Park von Schloss Ebreichsdorf veranstalten wir seit 19 Jahren internationale Poloturniere. Eine Europameisterschaft war aber noch nicht dabei.“ Zehn Teams mit ihren Pferden, Grooms, Trainern und Begleitern werden also am 2. September die achte Europameisterschaft einläuten. Mehrere tausend Zuschauer werden dazu im Schlosspark erwartet. Ein Mammutprojekt, das da auf die Österreicher zurollt. Doch man ist mit Recht zuversichtlich. Schließlich kann man sich auf jahrelange Routine im Ausrichten von großen Turnieren verlassen. Der Hausherr von Schloss Ebreichsdorf ist seit langem selbst begeisterter Polospieler. „Ich habe immer mit Pferden zu tun gehabt und war immer aktiver Reiter. Ich war in den Disziplinen Springen, Dressur und Military zu Hause und habe mich 1991 entschlossen, den Polosport nach Österreich zurückzubringen. Wir haben hier eine alte Polotradition, die aber seit dem Zweiten Weltkrieg nie richtig wiederbelebt werden konnte. Mit einem Handicap von +1 spiele ich bei fast allen Turnieren in Ebreichsdorf und bei vielen Turnieren

der Central European Polo Tour selbst mit. Diese Tour haben Uwe Zimmermann und ich vor drei Jahren aus der Taufe gehoben, um den Polosport in Zentraleuropa zu stärken und nach vorne zu bringen. Die Central European Polo Association (CEPA) ist eine Vereinigung, welche als oberste Kontrolle und Aufsicht über das Polo in Zentraleuropa agiert. Hier werden Regelung und Festsetzung der Handicaps nach den Regeln der FIP und Hurlingham Polo Association gesteuert. Die CEPA verfolgt als Ziel die Förderung des Polosports in den Mitgliedsländern und die Förderung von Poloveranstaltungen in den CEPA-Mitgliedsländern.“

Auffällig bei der Europameisterschaft in Deutschland auf Gut Aspern 2008 war, dass viele Nationen mit sehr jungen Teams angetreten sind. Auch die Engländer als amtierende Europameister waren mit hochtalentierten Nachwuchsspielern angetreten. Ob sich dieser Trend auch 2010 fortsetzen wird, ist wahrscheinlich, aber derzeit nicht sicher, da die detaillierten Mannschaftsbelegungen noch nicht vorliegen. Richard Drasche-Wartinberg: „Im wesentlichen, denke ich, wird sich dieser Trend fortsetzen. Aber auch reifere Spieler haben im Polosport nach wie vor Chancen. Alles hängt letztendlich von der Teamaufstellung der einzelnen Nationen ab.“ Die Umpires der Polo Europameisterschaft werden übrigens von der FIP festgelegt und bestellt. Und wer ist Ihr Tipp für den Titel des Europameisters, Herr Drasche? Wer wird gewinnen? „Ist doch klar, das beste Team...“ □

Weitere Informationen im Internet unter www.poloem.com und www.poloclub.at

German Polo Tour – die erste Liga

Sechs Turniere, die besten drei gehen in die Wertung ein. 2010 startet die langersehnte German Polo Tour unter der Federführung von Pegasus Events. Die erste Polo Liga Deutschlands.





Christopher Kirsch (+4) ist einer der besten Polospieler Deutschlands und seit Jahren erfolgreicher Turnierveranstalter. Mit der 2010 startenden German Polo Tour schafft er erstmals eine Art von Liga im deutschen Polosport.

Interview: Stefanie Stütting Fotografie: Rolf Simon

Wann ist erstmals die Idee entstanden, eine German Polo Tour ins Leben zu rufen?

Bereits seit einer ganzen Weile denke ich darüber nach, wie man eine Tour installieren könnte, die dem Polosport in Deutschland noch mehr Rückenwind gibt. Seit längerem spiele ich mit der Idee und habe nun die Gelegenheit, die German Polo Tour in der Saison 2010 erstmals zu realisieren.

Warum ist eine solche Tour wichtig und erstrebenswert für den Polosport in Deutschland?

Es geht vor allem darum, einen Weg zu finden, wie man dem Sport durch die Saison hindurch „folgen“ kann. Wie in allen anderen Sportarten auch muss es einen Zusammenhang geben, müssen Teams und Spieler wiedererkennbar sein. Das Publikum muss über ein Turnier hinaus mitfiebern, Partei ergreifen und Fan werden. Im Moment gibt es nur eine Aneinanderreihung von Einzelturnieren. Der Zuschauer kann sich nicht für ein Team entscheiden und mitverfolgen, ob es am Schluss den großen Sieg erringt. In der Fußballbundesliga ist genau das möglich, was natürlich einer der wichtigsten Dreh- und Angelpunkte für die große Popularität dieses Sportes ist.

Welche Städte und Turniere sind 2010 dabei und in welcher Spielklasse wird jeweils gespielt?

Gut Aspern, Hamburg, Münster, Düsseldorf, Frankfurt und München werden 2010 an der Tour beteiligt sein – das sind sechs hochkarätige Turniere und Veranstaltungsorte. Münster und Frankfurt sind neu dazugekommen, die anderen Turniere veranstalten wir von Pegasus Event (www.pegasusevents.com) bereits seit mehreren Jahren. Das Turnier in Münster wird seit Jahren sehr erfolgreich von Sebastian Schneberger veranstaltet. Die German Polo Tour ist keine interne

Serie, sondern offen dafür, eigenständige Veranstaltungen mit aufzunehmen. Drei der Turniere sind traditionell High Goal Veranstaltungen. Aspern, Münster und Frankfurt spielen in diesem Jahr Medium Goal. Für 2011 können wir uns vorstellen, Gut Aspern auch auf High Goal Level zu heben.

Was bedeutet es organisatorisch, die Tour aufzubauen?

Da wir wie gesagt seit vielen Jahren verschiedene High Goal Turniere auf sehr hohem Niveau veranstalten, ist der Schritt hin zu einer ganzen Tour nicht mehr allzu groß. Zum Glück arbeiten wir in einem hervorragend eingespielten und routinierten Team. In diesem Sinne betreten wir also organisatorisch kein Neuland. Jetzt geht es darum, die Turniere zusammenzufassen, aufzustellen und unter dem Dach der Tour gemeinsam zu vermarkten. Plötzlich wird es dann auch für die Presse viel interessanter, über den Polosport zu berichten.

Wird es Sponsoren geben, die die gesamte Tour begleiten?

Die Sponsoren sind weiterhin präsent, so wie man das kennt. Darüber hinaus wird es aber auch Sponsoren geben, die die gesamte Tour begleiten und promoten. Die German Polo Tour bedeutet für die Sponsoren eine deutliche Aufwertung der Turniere, bei denen sie vertreten sind. Ein echter Vorteil, der unserer Meinung nach auch weitere Sponsoren neu in den Polosport bringen wird. Die Teams tragen Doppelnamen, nämlich ihren eigenen (zum Beispiel der Stadt) und den Sponsorennamen. Begleitet ein Sponsor sein Team über mehrere Etappen der Tour, hat er natürlich auch die Möglichkeit, schlussendlich in der Ranking-Tabelle aufzutauchen. Mit der German Polo Tour geben wir den Sponsoren gleichzeitig ein Gütesiegel an die Hand.



Das Besondere steckt im Detail. Wir wissen es zu schätzen!

Wissen Sie eigentlich, was Ihr Zuhause tatsächlich wert ist? Unsere Experten verraten es Ihnen! Im Rahmen einer fundierten Marktpreiseinschätzung machen wir das Potenzial sichtbar, das in Ihrer Immobilie steckt. Unabhängig davon, ob Sie bereits an einen Verkauf denken oder nicht - nutzen Sie jetzt die Gelegenheit einer unverbindlichen Bewertung. Besuchen Sie uns in unserem Shop oder rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie!

Düsseldorf-Karlstadt · Hohe Straße 45 · 40213 Düsseldorf · Tel. +49-(0)211-580 540
Düsseldorf-Oberkassel · Dominikanerstraße 6 · 40545 Düsseldorf · Tel. +49-(0)211-557 18 88
www.engelvoelkers.com/duesseldorf · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS®



Wir gewähren Zuverlässigkeit. Und wer als Sponsor neu in den Sport einsteigt und sich angesichts der mittlerweile großen Zahl an Turnieren fragt, was zu ihm passt, kann sich hier eines kontinuierlichen Qualitätsstandards sicher sein. Bucherer und die Berenberg Bank, mit der wir seit 2001 eng zusammenarbeiten, begleiten die gesamte Tour.

Wie funktioniert das Punktesystem, wer gewinnt?

Für den ersten bis sechsten Platz gibt es Punkte. Für die High Goal Turniere mehr (max. 1.200 Pkt.) als für die Medium Goal Turniere (max. 1000 Pkt.). 100 Punkte bekommt jedes Team allein für die Teilnahme an einem Turnier. Am Ende der Tour darf jedes Team maximal drei Ergebnisse in die Wertung eingeben. Das heißt also: Viel-spielen bringt nicht zwangsläufig etwas, sich auf drei Siege zu konzentrieren schon eher. Alle Regeln und das Punktesystem kann man auch auf www.polo-tour.de im Detail nachlesen. Das Ranking der German Polo Tour wird dementsprechend ein Teamranking sein, was für einen Mannschaftssport auch Sinn macht. Ein Einzelranking, das nicht zwischen Spielklassen unterscheidet, untergräbt das Handicap und ist daher kaum realistisch.

Soll die Tour in Zukunft ausbaufähig sein, können neue Städte hinzukommen?

Grundsätzlich sollen sich auch neue Städte für die Tour bewerben können. Wir haben allerdings einige Qualitätsstandards festgesetzt, die unbedingt erfüllt werden müssen. So sollten alle neu dazukommenden Städte zwei Spielfelder zur Verfügung haben.

Wird die Tour auch neue internationale Spieler anziehen, die bislang nicht in Deutschland gespielt haben?

Schon während des Winters in Argentinien habe ich gemerkt, wie groß das Interesse an der German Polo Tour bei vielen Spielern ist. Wir gehen davon aus, dass mehr argentinische Spieler nach Deutschland kommen werden, was für den Sport sehr positiv ist. Wir glauben aber auch, dass hier immer mehr Leute mit dem Polo anfangen werden, weil der Sport immer bekannter wird und die Menschen einfach begeistert. Wir wollen neue Gesichter und ein hohes Niveau. Ziel der Tour sollte sein, dass auch englische, belgische und holländische Teams – oder zumindest Spieler – mit von der Partie sind.

Gibt es eine Serie, die der German Polo Tour gleicht? Gibt es sozusagen ein Vorbild?

Es gibt noch eine World Polo Tour (www.worldpolotour.com) und die Polo Tour Argentina (www.aapolo.com). Die German Polo ist in ihrer Form selbsterdacht und wir haben aus unseren Erfahrungen in Argentinien einige Verbesserungen eingeführt. Komplett neu ist, dass es nach der Serie eine separate Siegerehrung gibt, bei der alle Teilnehmer der Tour nochmals zusammenkommen. Die Sieger der German Polo Tour werden eine Uhr je Spieler erhalten.

Wirst Du selber die erste Ausgabe der Tour 2010 spielen?

Ja, mein Team wird alle sechs Turniere der German Polo Tour spielen, wobei es in der Besetzung natürlich Änderungen geben wird. Das ist allein deswegen nötig, weil wir ja High und Medium Goal spielen und daher unterschiedliche Handicapvorgaben erfüllen müssen.

Ist bereits absehbar, wie viele Teams alle Stationen der Tour spielen werden?

Ich gehe davon aus, dass 15 Teams an der Tour teilnehmen werden und ungefähr zehn Teams auf die drei Turniere kommen werden, die in die Wertung eingehen. Drei Teams werden wohl alle sechs Turniere, mindestens aber fünf spielen. Übrigens sind wir gerade in Gesprächen mit zwei weiteren Städten, die eventuell schon 2010 in die German Polo Tour einsteigen wollen. Endgültige Ergebnisse und Entscheidungen gibt es aber noch nicht.

Erwarten die Sieger nennenswerte Preise?

Es wird wie gesagt eine separate Siegerehrung der Tour geben und wir werden für den Gewinn der Trophy auch einen sehr hochwertigen Sachpreis überreichen.

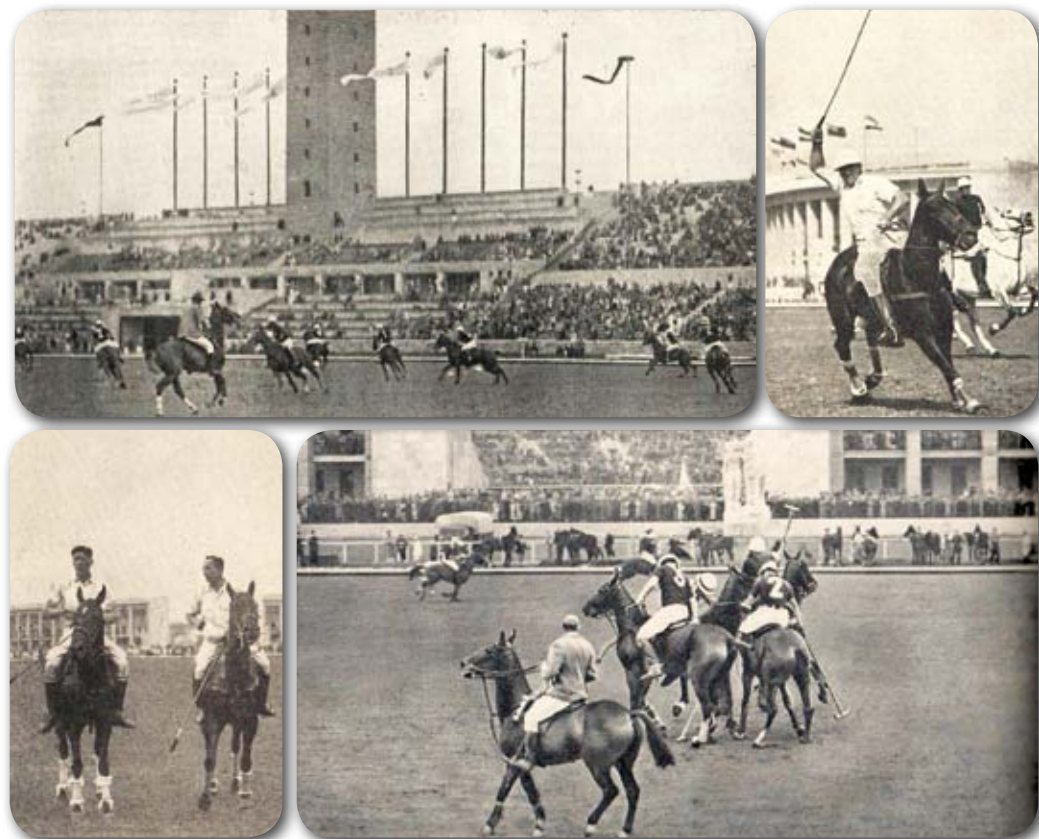
Sollen die jeweiligen Städte in irgendeiner Form in das Poloevent eingebunden werden?

Wir werden alle Städte mit ihrer individuellen Symbolik in das Gesamterscheinungsbild der Tour mit aufnehmen. Jetzt schon besteht eine enge Zusammenarbeit mit den Städten und Tourismusverbänden. Diese wollen wir in Zukunft sukzessive noch weiter ausbauen. □

Alle Informationen zur German Polo Tour unter:
www.polo-tour.de

POLO auf dem Maifeld

Historische Polomomente: 1936 war Polo olympische Disziplin auf dem Maifeld im Berliner Olympiapark, 1998 wurde hier die Polo Weltmeisterschaft ausgetragen und 2010 kehrt Polo an die historische Stätte in der Hauptstadt zurück. Polo+10 hat mit dem Organisatorenteam Sylvia und Moritz Gädeke über die Details gesprochen.



Text: Stefanie Stütting Fotografie: Olympiapark Berlin, ONE

Wann und warum ist die Idee entstanden, die Deutsche Meisterschaft High Goal 2010 auf dem Maifeld im Olympiapark auszurichten?

Grundsätzlich besteht in der internationalen Polo-Community viel Interesse, auf dem historischen Maifeld zu spielen. Hier fand 1936 der olympische Polowettbewerb statt. Polo hatte damals von allen Disziplinen die meisten Zuschauer. Heute gilt das Olympiastadion als eine der schönsten Anlagen in der Welt. Bis zum Ende der 90er Jahre richteten die in Deutschland stationierten britischen Truppen hier nahezu alljährlich große Poloturniere aus. 1998 fand auf dem Berliner Maifeld, das zum Olympiapark gehört, die Polo Weltmeisterschaft statt. Bis 2001 wurden auf dem Maifeld Poloturniere durchgeführt, danach stand das Maifeld nur noch für andere Events, wie die Leichtathletik- und Fußball-Weltmeisterschaft als Stellfläche für Logistik, Pressezelte und VIP-Eventzelte, als Ergänzungsfläche zum Olympiastadion zur Verfügung. Zudem hatte der Rasen unter den Poloveranstaltungen sehr gelitten und die damaligen Veranstalter kamen ihren Verpflichtungen zur Wiederherstellung der Rasenfläche nicht mangelfrei nach. Das hat natürlich verbrannte Erde und Unmut beim Senat hinterlassen. Meine Mutter liebt das Maifeld sehr, führt seit 2007 Gespräche mit dem Senat und hat sich 2008 beworben, hier die Deutsche Meisterschaft durchführen zu können. Wir haben jetzt die Zusagen, in den nächsten fünf Jahren Poloveranstaltungen auf dem Berliner Maifeld realisieren zu können.

Wie einfach oder schwierig war der bürokratische Weg bis zur Genehmigung der Veranstaltung?

Seit circa drei Jahren verhandeln mein Vater und meine Mutter mit dem Berliner Senat und der Maifeld-Verwaltung mit Unterstützung des DPV. Sie sind auf außerordentlich positiv gestimmte Gesprächspartner gestoßen, die den Polosport an sich schätzen und fördern, allerdings gewährleisten haben wollten, dass das Maifeld nicht wie in der Vergangenheit mit großen Schäden, sondern ordnungsgemäß zurückgegeben wird. Die Nutzung und die damit verbundenen Auflagen wurden in einem Vertrag mit dem Berliner Senat und der Maifeld-Verwaltung geregelt und es mussten Sicherheiten gestellt werden, dass Vorkommnisse wie in der Vergangenheit sich nicht wiederholen können. Diese Sicherheiten werden durch Gädekes garantiert. Alle Mitarbeiter, insbesondere der Verwaltung des Olympiastadions, sind außerordentlich hilfsbereit und großzügig.

Status quo Anfang Mai: Wie laufen die Vorbereitungen, womit seid Ihr organisatorisch gerade beschäftigt?

Wir stecken gerade mitten in der Organisation der ganzen strukturellen Dinge wie Zeltbau und Catering und organisieren derzeit parallel den sportlichen Part, also die Nennungen, Teams und alles, was damit zusammenhängt. Für mich ist das alles komplettes Neuland, schließlich bin ich kein Eventmanager oder so etwas. Aber es macht richtig Spaß. Wir haben auch Leute an Bord geholt, die sich zum Beispiel auf den Bereich Medien konzentrieren und mit den Sponsoren sprechen. Frank Bahrenburg, der Snow Polo in Kitzbühel organisiert, ist auch in unserem Team – für ihn ist es das erste Mal Rasenpolo.

Liegen bereits Meldungen vor? Wie viele Teams werden bei der Deutschen Meisterschaft 2010 antreten?

Wir haben jetzt acht gemeldete Teams, die aber noch nicht alle vollständig sind. So spielen zum Beispiel Christopher und Oliver Winter zusammen mit Marcello Caivano und Mark Pantenburg, ein

weiteres Team aus Hamburg besteht bis jetzt aus Thomas Winter, Harald Link und Stephan Louis. Für das Team Tom Taylor kommt Uwe Schröder mit Eduardo Anca und Juan Gonzales, die Holländer spielen mit Marty van Scherpenzeel, Pascal Sandmann und Micky Duggan. Dr. Piero Dillier aus der Schweiz bringt zusammen mit Lucas Labat ein Team, dann spielen Matthieu van Delen, Robert Watson und Thomas Giessler. Mein Bruder Felix, Sven Schneider und ich wollen auch ein Team stellen. Sven und ich sind seit langem verabredet, diese Meisterschaft gemeinsam zu spielen. Wenn aber viele weitere Nennungen kommen, verteilen wir drei uns vielleicht auf andere Mannschaften. Einige Polospieler haben auch über diese acht Teams hinaus bereits angefragt, aber noch keine fertigen Mannschaften. Wichtig ist uns, die Kapazitäten des Maifeldes nicht zu überlasten, deshalb tendieren wir schon sehr stark zu acht Mannschaften. Gegenüber dem Berliner Senat hatet der Veranstalter für die Unversehrtheit des Platzes – also wir.

In welcher Verfassung ist der Rasen auf dem Maifeld jetzt? Muss am Spielfeld noch viel gemacht werden?

Da das Maifeld in den vergangenen Jahren, wie eingangs erwähnt, kaum als Sportstätte genutzt wurde, sondern als Logistik- und Eventfläche, wurden zur Verbindung dieser Einrichtungen Straßen gebaut. Das gesamte Maifeld war in Einzelflächen aufgeteilt. Dies alles ist in der Zwischenzeit zurückgebaut worden und das Maifeld ist komplett eingesät worden mit einer Rasensorte, die hohe Anforderungen aushält, also auch ein Poloturnier. Die Maifeld-Verwaltung verfügt über sehr kompetente Spezialisten, auch und gerade für große Rasenflächen, die ja im gesamten Olympiastadion gebraucht werden, sodass außer Frage steht, dass wir zum Turnier eine perfekte Spielfläche haben werden. Ob das Wetter gut ist, müssen wir abwarten.

Welches ist organisatorisch die größte Herausforderung bei der Vorbereitung einer High Goal Meisterschaft?

Letztendlich hängt alles mit allem zusammen und der Erfolg macht sich an sehr vielen Faktoren fest. Wir wollen viele Zuschauer und viel Presse- und Medienpräsenz. Vor allem wollen wir natürlich einen erfolgreichen spielerischen Ablauf. Eigentlich wollen wir alle Erwartungen übertreffen – nicht mehr und nicht weniger.

Wo werden die Vorrunden und Qualifikationschucker gespielt?

Um den Rasen auf dem Maifeld im Olympiapark nicht zu sehr zu strapazieren, werden die Qualifikationen und Vorrundenspiele auf unserer sehr schönen Polo- und Reitanlage in Phöben ausgetragen. Unser Preußischer Polo- und Country Club Berlin-Brandenburg e.V., vertreten durch meine Mutter und mich, hat die gesamte spielerische Organisation übernommen. Der gesamte Eventbereich wird durch unseren Partner Frank Bahrenburg organisiert. Wir erwarten zwei tolle Polowochenenden.

Das Maifeld weckt – vor allem bei einigen ausländischen Spielern – scheinbar nicht nur positive Assoziationen. Wie reagiert Ihr als Veranstalter auf derartige Bedenken?

Ehrlich gesagt kennen wir diese negativen Argumente gar nicht. Ich habe bisher nur positives Feedback – auch von den ausländischen Spielern. Alle wollen hier Polo spielen, schließlich ist es das einzige Olympiastadion mit Polobezug. Wir sind hier absolut positiv und optimistisch. In diesem Stadion haben riesige Veranstaltungen wie die Leichtathletik-WM und Fußball-Weltmeisterschaft



STUART
WEITZMAN

UNSER ANGEBOT FINDEN SIE IN DEN FEINSTEN SCHUHHÄUSER IN DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH UND DER SCHWEIZ



Der Berliner Moritz Gädeke ist seit vielen Jahren erfolgreicher Polospieler und organisiert 2010 gemeinsam mit seiner Mutter Sylvia Gädeke die Deutsche High Goal Meisterschaft auf dem traditionsreichen Maifeld im Berliner Olympiapark.

stattgefunden. Wir spielen hier auf einer denkmalgeschützten Anlage, wo uns die komplette Infrastruktur zur Verfügung steht. Die Stadt Berlin legt großen Wert auf die Pflege.

Wie viele Zuschauer werden erwartet?

Wir erwarten rund 20.000 Besucher an den beiden Finaltagen. 25.000 Zuschauer wäre eine vorsichtige Zielvorgabe und ein echter Erfolg. Zwischen 450 und 600 VIP-Gäste werden jeweils an den Finaltagen in den Berliner Olympiapark kommen.

Ist geplant, auch in Zukunft Poloveranstaltungen auf dem Maifeld durchzuführen?

Wir haben mit dem Berliner Senat eine vertragliche Regelung auf die Dauer von fünf Jahren mit dem Preußischen Polo- und Country Club Berlin-Brandenburg e.V. und wir wollen unbedingt große Turniere, wie die diesjährige Deutsche Polo High Goal Meisterschaft durchführen. Wir werden uns aber auch für die Austragung der Europameis-

terschaft bewerben, weil wir denken, dass in diesem wirklich schönsten Stadion der Welt, auch derart europaweit wichtige Turniere durchgeführt werden sollten.

Was hast Du Dir persönlich für die Polosaison 2010 vorgenommen?

Ich habe mir wie immer richtig viel vorgenommen. Einer der Pläne ist, möglichst viel mit Sven Schneider zusammen zu spielen. Das haben wir verabredet und wollen versuchen, das durchzuziehen. Insgesamt möchte ich gerne sieben bis zehn Turniere spielen, darunter den Celebrity Cup, die Lanson Open, die German Polo Masters und die Medium Goal Meisterschaften. Das allerhöchste Ziel ist aber, sich für die Europameisterschaft zu qualifizieren. Nach Wien zur EM zu fahren und da gut abzuschneiden, das ist mein größtes Poloziel 2010. □

Weitere Informationen zur Deutschen Meisterschaft finden Sie im Internet unter www.polo-maifeld.de



A WOLF IS JUST A RANGE,
LIKE A DIAMOND IS JUST A STONE

Iconic design. Enduring quality. Superior performance

WOLF

www.subzerowolfintl.com



„My life is centered around playing polo.“
Mit 14 Jahren hat der malaysische Kronprinz von Pahang mit dem Polosport begonnen. Seither haben ihn die Ponies und schnellen Chucker nicht mehr losgelassen. In Pahang, einem der neun Sultanate Malaysias, an der Ostküste von Malaysia arbeitet er systematisch am Auf- und Ausbau des Polosports.

„Centered around playing...“

Polo+10 hatte im Frühjahr die Gelegenheit zu einem Interview mit His Royal Highness Kronprinz Abdullah Shah von Pahang, Präsident der Royal Malaysian Polo Association.

Interview: Stefanie Stütting Fotografie: Simon Littlewood

Welche Geschichte hat der Polosport in Malaysia?

Vor etwa 100 Jahren hat die britische Army den Polosport nach Malaysia mitgebracht. Die Offiziere spielten regelmäßig und Polo fand schließlich auch Interesse bei der malaysischen Bevölkerung. Vor 84 Jahren wurde der Pahang Polo Club an der Ostküste von Malaysia gegründet. Heute haben wir rund 100 aktive Spieler und ihre Grooms und etwa 20 vielversprechende Nachwuchsspieler.

Für nächstes Jahr hat sich Malaysia polotechnisch viel vorgenommen – wie genau sehen die Pläne aus?

Wir werden im Juni 2011 das Qualifying für die Polo Weltmeisterschaft durchführen. Australien, Neuseeland, Zimbabwe, Indien, Pakistan, Südafrika, die Philippinen und Malaysia werden dann hier um die Teilnahme an der Weltmeisterschaft spielen. Aktuell sind wir damit beschäftigt, uns intensiv auf diese Qualifikationsrunden vorzubereiten. 250 Pferde werden benötigt, um diese Play-Offs auszutragen. Derzeit haben wir 130 Polopferde zur Verfügung. Wir kaufen auf der ganzen Welt gute und qualifizierte Pferde.

Wird Malaysia darüber hinaus in der internationalen Poloszene von sich reden machen?

Wir werden uns für die Austragung des World Cup 2014 bewerben. Die Entscheidung hierfür fällt aber erst in zwei Jahren, also 2012. Wir wollen jetzt und in den nächsten Jahren noch mehr nach außen tragen und zeigen, was für großartige Polo-Facilities es in Malaysia gibt. Wir wollen das Pololand Malaysia weltweit bekannter machen.

Auch die Malaysian Polo League war Ihre Idee...

Ja, das stimmt. Wir spielen diese Liga seit 2004 und wollen sie auch in Zukunft kontinuierlich fortsetzen. Für mich persönlich ist es eine Herzensangelegenheit, den Polosport in Malaysia voranzubringen und unser Renomé in der Welt auszubauen. Meine vier Söhne Amir (23), Ahmed (16), Hassanal (14) und Mohammed (12) sind auch begeisterte Polospieler. Mein ganzes Leben ist auf den Sport ausgerichtet, ich selbst spiele seit 34 Jahren Polo. In den europäischen Sommermonaten habe ich ein High Goal Team in England und habe auch die Argentine Open gespielt. □



Exclusive Immobilien unter Reet in & um Keitum



KEITUM / SYLT

Wohnen im historischem Ortskern

Häuser oder Eigentumswohnungen – ob besondere Lagen oder ertragsinteressante Vermietungsobjekte, die Informationen erhalten Sie entsprechend Ihren Wünschen.



KEITUM & ARCHSUM & BRADERUP / SYLT

Ruhe in ländlicher Idylle und unter dem Reetdach

Einzelhäuser und Doppelhäuser – ob dieses Anwesen in Braderup oder ein exkl. Neubau in historischer Umgebung. Gerne erläutern wir Ihnen die Besonderheiten.

***Genießen Sie die besondere Lebensqualität auf Sylt
mit dem Gefühl einer sicheren Kapitalanlage.***



*Referenzimmobilie:
Jetzt als Ferienhaus zu mieten!*

*Als Sylter Familienunternehmen – verwurzelt mit unserer Insel – stehen wir Ihnen sehr gerne vertrauensvoll und beratend zur Seite.
Wir freuen uns, Sie bei Ihren Immobilienplanungen und auf Ihrem Weg der Entscheidung kompetent begleiten zu dürfen.
Ihr Erik Wedell*

„Alte Post“ • Bahnhofstraße 12 • 25980 Keitum/Sylt
Telefon: +49 4651 333 44 • Telefax: +49 4651 333 53 • Mobil: +49 173 921 22 22

www.wedell-sylt.de immobilien@wedell-sylt.de



Die Petronas Towers sind die größten Zwillingtürme der Welt. In ihrem Inneren befinden sich mehrere Einkaufszentren, das Naturwissenschaftsmuseum „Petrosains“, ein Konzertsaal mit 865 Sitzplätzen für die Philharmonie Malaysia, eine Kunstgalerie und mehrere hundert Büros.

Stadt der Lichter

Kuala Lumpur, die Hauptstadt Malaysias, ist die größte Stadt und pulsierendes Zentrum des Landes. Nachts erstrahlt die Zweimillionenmetropole in einem traumhaften Lichtermeer.

Text: Katrin Langemann Fotografie: Christophe EYQUEM

Kaum zu glauben, dass auf dem heutigen Stadtgebiet von Kuala Lumpur (frei übersetzt: schlammige Flussmündung) vor über 100 Jahren noch tropische Flora und Fauna das Territorium fest im Griff hatten. Erst Mitte des 19. Jahrhunderts wurde Kuala Lumpur von einer Gruppe Zinnsucher unter Führung des malaysischen Radschas Abdullah mitten im Urwald gegründet. Mit dem silberweißen, weichen Metall hielt der Wohlstand Einzug in den Dschungel und die kleine, abgelegene Siedlung entwickelte sich im Laufe der Zeit zu einer pulsierenden Zweimillionenmetropole. Seit der Unabhängigkeit im Jahre 1957 ist Kuala Lumpur die Hauptstadt von Malaysia, erst 1972 erhielt der Ort den Stadtstatus. Das administrative, kulturelle und ökonomische Zentrum des Landes ist eine Stadt der Gegensätze und Schmelztiegel der Religionen. Tradition und Moderne

bestimmen das Stadtbild – koloniale Bauten und imposante Wolkenkratzer stehen nebeneinander. Moscheen, Kirchen, Pagoden und Tempel sind in der ganzen Stadt verteilt. Wahrzeichen der Stadt und ganzer Stolz des Landes Malaysia sind die Petronas Towers – mit 452 Meter die höchsten Zwillingtürme der Welt. Zu Füßen der beeindruckenden Doppeltürme erstreckt sich im „Goldenen Dreieck“, dem Shoppingzentrum Kuala Lumpurs, eine der größten Einkaufsmalls Malaysias. Nachts erstrahlt KL, wie die Stadt von den Einheimischen genannt wird, in einem traumhaften Lichtermeer. Ein leuchtendes Spektakel, das ihr den Beinamen „Stadt der Lichter“ eingebracht hat. Im Westen des Zentrums schließen sich die Kuala Lumpur Lake Gardens an, ein weitläufiges Parkgelände mit dem „Bird Park“, dem größten Freilugvogelpark der Welt. □

Erleben Sie eine Zeitreise durch die Renaissance der „Belle Epoque“.

Das Hotel „Belle Epoque“ – eine wunderschöne Villa der Neorenaissance, befindet sich im ruhig gelegenen, hoteleigenen Park im Zentrum von Baden-Baden. Die Zimmer und Suiten sind liebevoll mit Originalmöbeln aus den verschiedenen Stilrichtungen der Belle Epoque eingerichtet.



Maria-Viktoria-Straße 2c
D-76530 Baden-Baden
Telefon +49 - (0) 7221-300660
Fax +49 - (0) 7221-300666
Vanity Telefon 0700-Baden-Baden
(ermäßigte Gebühren)
info@Hotel-Belle-Epoque.de
www.Hotel-Belle-Epoque.de



BADEN-BADEN

„Romantik, Luxus & Lebensstil“



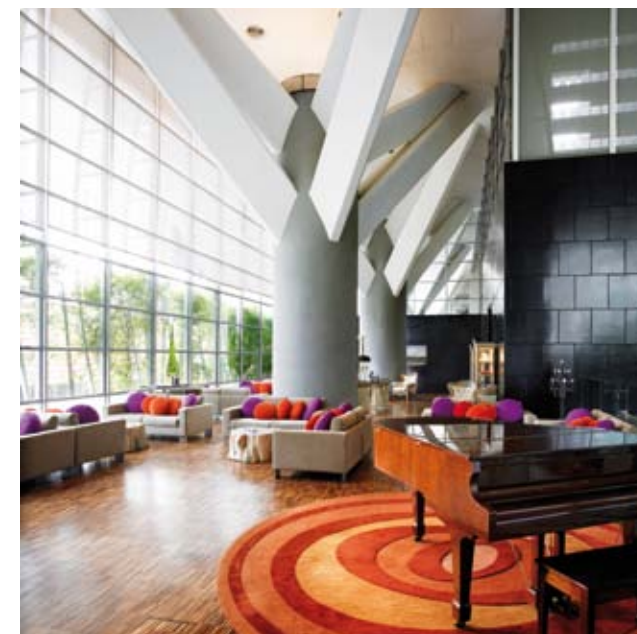
Lichtentalerstraße 36 • D-76530 Baden-Baden
Telefon +49 - (0) 7221-346600 • Fax +49 - (0) 7221-38264
Vanity Telefon 0700-Baden-Baden (ermäßigte Gebühren)
info@derkleineprinz.de • www.derkleineprinz.de



[Für unsere Hotelgäste verfügen wir über hervorragende Plätze in den ersten beiden Reihen
des VIP-Clubs im Festspielhaus Baden-Baden.]

Die Betten von Kuala Lumpur

Von der Aschewolke überrascht, verzögerte sich der Rückflug des Polo+10 Teams um zwei Wochen. Zeit genug, einige der besten Hotels der Stadt einmal genauer unter die Lupe zu nehmen.



Text: Katrin Langemann Fotografie: Hotel Maya Kuala Lumpur

Der Besuch der malaysischen Poloclubs im April ging für Polo+10 in eine unfreiwillige Verlängerung. Die Aschewolke kam und mit ihr das Flugverbot. Polo+10 saß in Kuala Lumpur fest. Nicht der schlechteste Platz auf der Welt. Langweilig wird es einem in der lebendigen Zweimillionenmetropole so schnell nicht – und in Zeiten von Internet, Skype & Co. gehört das klassische Büro fast der Vergangenheit an. Zusätzlich boten die zwei Wochen reichlich Zeit, einige der besten Hotels der Stadt einmal genauer unter die Lupe zu nehmen.

Erfreulicherweise blieben die Preise weitestgehend stabil – anders als z.B. in Singapur, wo viele Hotels die missliche Lage der Fluggäste mit deutlich überhöhten Preisen nicht unbedingt erträglicher machten. Klarer Sieger unseres Hotel-Tests: das Hotel Maya direkt neben den Petronas

Twin Towers. Das 5-Sterne-Hotel überzeugte nicht nur mit einem fantastischen Blick auf die Doppeltürme, sondern vor allem durch das beste Preis-Leistungsverhältnis und das Design-Interieur. Auf einem guten zweiten Platz findet sich das Ritz Carlton mitten im Shoppingviertel gleich neben der Star Hill Gallery. Platz drei geht an das Mandarin Oriental. Insgesamt ein gutes Hotel, allerdings wird es dem Anspruch, eines der besten Häuser am Platz zu sein, nicht gerecht. Genauso wenig wie das Istanja, das aufgrund unsauberer Zimmer, heruntergekommenen Mobiliars und sanierungsbedürftiger sanitärer Einrichtung weit abgeschlagen auf dem letzten Platz landet. Offensichtlich wurden wir auf einer noch nicht renovierten Etage untergebracht. Alle Hotels sind unter www.booking.com buchbar, dort finden sich auch die aktuellen Preise. □

Web-Pelz-
Plaids
Decken
Bettüberwürfe
Kissen
Accessoires
made in Germany

CARMA

Luxury Home Objects



www.carma-plaids.de
erhältlich in führenden Einrichtungshäusern



Ein Stück vom Paradies

Das Pangkor Laut Resort in Malaysia – ein Luxus-Resort auf einer Insel fernab des Massentourismus und „one of the world's ten best beaches for luxury travel“.

Text: Katrin Langemann Fotografie: YTL Hotels, Käthe Rotter

Wer einmal so richtig die Seele baumeln und die Hektik des Alltags hinter sich lassen will, für den gibt es eine Empfehlung: das exklusive Luxus-Resort Pangkor Laut. Gelegen auf einer Privatinsel vor der Westküste Malaysias machen einsame Buchten und unberührte Strände das idyllische Fleckchen Erde zu einem kleinen Stück vom Paradies. Fernab von jeglichem Massentourismus garantiert dieses Eiland einen entspannten Urlaub der feinsten Art. Nur ein Bruchteil der 120 Hektar großen Insel ist erschlossen, der Großteil der Insel besteht aus unberührtem zwei Millionen Jahre alten Regenwald. Zur Anlage des Pangkor Laut Resorts gehören 142 luxuriöse Villen und Suiten – besonders zu empfehlen sind die Royal Hill-Villen – sowie das mehrfach ausgezeichnete Spa Village

Pangkor Resort (unter anderem „Number One in der Welt“ und „Best Overseas Destination Spa“), eines der spektakulärsten Spas in ganz Südostasien. Das Spa verwöhnt Sie mit traditionellen Massagen und anderen Wellnessanwendungen von Kopf bis Fuß. Zu den Hoteleinrichtungen und Angeboten gehören außerdem zwei Swimmingpools, zwei Squashplätze, ein Fitness-Zentrum, Segeln, Surfen, Dschungel-Trekking und der hoteleigene Strand Emerald Bay.

Sind Sie reif für die Insel? Dann wenden Sie sich am besten an die Asian Adventures, die Spezialisten für Exklusivreisen und individuelle Luxusreisen in alle Welt: www.asian-adventure.de. Weitere Informationen über das Pangkor Laut Resort erhalten Sie im Internet unter www.pangkorlautresort.com □



FOLLOW YOUR CONVICTIONS

“ICH MÖCHTE NICHT LEBEN
WIE ALLE. ICH MÖCHTE
NICHT REDEN WIE ALLE.
ICH BIN ICH SELBST.”

Sir Bob Geldof – Musiker, Aktivist, Unternehmer

Sir Bob Geldof ist sich bei allem, was er getan hat, immer treu geblieben – von der Gründung einer Band bis hin zu seiner Erhebung in den Adelsstand. Bei Maurice Lacroix fertigen wir unsere einzigartigen Uhrwerke und preisgekrönten Designs von Hand – weil wir, wie auch Sir Bob, unserer Überzeugung folgen.

Weitere Informationen finden Sie auf
www.MauriceLacroix.de

Masterpiece Squelette



MAURICE LACROIX
Manufacture Horlogère Suisse



Von oben links
nach unten rechts:
Klaus Winter,
Thomas Winter,
Oliver „Nolly“ Winter,
Lena Winter und
Christopher „Niffy“ Winter.

Winterpolo made in Africa

Beim Berenberg Polo-Derby Anfang Juni im Hamburger Polo Club geht ein einzigartiges Team an den Start, eine Konstellation, die es in Kontinentaleuropa so kein zweites Mal gibt... eine Familienangelegenheit.

Text und Fotografie: Stefanie Stütting

Es ist das Jahr 1965 und seine elfte Reise in der glühenden Sonne des afrikanischen Tansania. Der junge Mitarbeiter einer Hamburger Pharma-Firma betreut die Geschäfte vor Ort in Afrika schon seit einer ganzen Weile und ist gerade zusammen mit einem befreundeten Tierarzt unterwegs, um sich eine Beteiligung an einem Segelschiff zu kaufen. Aber Moment mal, der Kollege muss noch einen klitzekleinen Abstecher machen, um ein paar Pferde zu impfen – das hat er versprochen... Also biegen Klaus Winter und sein Freund in die Auffahrt der Sunny Horse Ranch ein, die eine junge Frau namens Lena betreibt. In genau diesem Moment 1966 beginnt am Fuße des Kilimandscharo die Geschichte der Familie Winter, die heute eine der erfolgreichsten Polofamilien Deutschlands ist.

„Kurz nach unserer ersten Begegnung saß ich dann zum ersten Mal in meinem Leben auf einem Pferd – mit zwei völlig unterschiedlich langen Steigbügeln. Und nur wenige Wochen später verkaufte mir meine Frau gegen meinen Willen das erste Pferd. So haben wir uns kennengelernt“, erinnert sich Klaus Winter an jene Tage vor 44 Jahren. 1967 heirateten sie und mit den Pferden seiner Frau

ging er nach einer Weile an, Polo zu spielen. „Zuerst habe ich Polocrosse, die Variante mit einem Netz am Schläger, gespielt. 1972, nach unserem Umzug nach Sambia, habe ich dann mit dem richtigen Polo begonnen und war nach einem halben Jahr Präsident des Polo Clubs von Sambia.“ Nacheinander wurden die drei Söhne Thomas, Christopher und Oliver geboren. Als die Familie 1978 nach Hamburg kam, sprach außer Vater Klaus niemand auch nur ein Wort deutsch. „Das war erstmal schrecklich“, erinnert sich Thomas, der heute Betriebsleiter des Hamburger Pologestüts, einer der gefragtesten Pololehrer und mit einem Handicap von +5 der beste Spieler Deutschlands ist. Christopher hat neben zahllosen spielerischen Erfolgen (mit einem Handicap von +3 ebenfalls unter den Top-Five des Landes) im vergangenen Jahr auch als Veranstalter der Deutschen High Goal Meisterschaft großen Erfolg gehabt und Oliver gehört ebenfalls seit Jahren zur Stammbesetzung der großen Turniere. Er hat einen wichtigen Beitrag zum Polosport in Thailand geleistet, wo er über zehn Jahre gelebt hat. Jetzt spielen alle vier einmalig zusammen: der Auftritt einer echten und einzigartigen Polofamilie! □

Polo in Maspe 2010

Erstmals wird vom 28. bis 30. Mai in Maspe der Country Cup ausgespielt. Sechs Teams haben sich angemeldet.





Bild © Oliver Vossage (www.vossage.com)

Mit dem „Country Cup“ und dem „Lions, Polo & Kids“-Event werden in Maspe 2010 wieder zwei spannende Turniere gespielt und zahlreiche Besucher erwartet. Wolfgang Kailing: „Die Stimmung in Maspe ist einzigartig.“ Spannend: Das Reglement macht neue, interessante Teamaufstellungen möglich.

Text: Katrin Langemann Fotografie: Oliver Vossage, Niedersächsischer Polo-Club e.V., Karl Johaentges

32 zu 68 – das ist das Verhältnis von Mensch und Pferd im Örtchen Maspe nördlich von Hannover. 32 Menschen und mehr als doppelt so viele Pferde. Im Pferdeland Niedersachsen wird vom 28. bis 30. Mai zum ersten Mal der Country Cup ausgespielt. Wolfgang Kailing, Präsident des Niedersächsischen Polo-Clubs e.V.: „Mit dem Country Cup besinnen wir uns auf unsere ursprünglichen Werte. Polo in Sunny Maspe, das bedeutet: internationaler Polosport in familiärer Atmosphäre in einer reizvollen Parklandschaft. Die Stimmung zwischen den Spielern und dem großen Publikum in Maspe ist einmalig.“ Sechs Teams spielen am letzten Mai-Wochenende um die neue Trophäe. Das Teamhandicap von +2 bis +6 öffnet das Turnier

für mehr Amateurspieler und lässt neue und besonders interessante Teamaufstellungen zu, Einzelspieler sind bis +6 möglich. Neben argentinischen Gastspielern wie Facundo Guevara (+4), César Guiñazú (+4) sowie Eduardo und Santos Anca (+6) sind unter anderem Anna Prinzessin zu Oettingen-Wallerstein (-1), Alexander Piltz (+1) und Lokalmatador Peter Kienast (+1) am Start. Erstmals spielt Uwe Schröder (Tom Tailor) zusammen mit seinen beiden Töchtern Tahnee und Naomi in einem Team.

Am Rande des Spielfeldes wird wieder ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten. Unter anderem macht die Physiotherapeutin Auer medizinische Bewegungsstudien von Pferden mit Reitern und Reitern auf



Bild © Karl Johaentges



Bilder © Niedersächsischer Polo-Club e.V.

In Maspe leben mehr als doppelt so viele Pferde wie Menschen. Seit diesem Jahr schmückt ein kleines Fachwerkhäus mit eingravierter Inschrift den Eingang zum Poloplatz in Maspe. Gestiftet wurde es von der Fuhrberger Zimmerei.



Pferden. Ein eigens für den Country Cup entworfenes Hutzpärchen wird mit weiteren Kreationen von Astrid Ries präsentiert. Country Shows sind auf dem Plan, eine Schäferin mit einer außergewöhnlichen Freiheitsdressur und die Jagdreiter mit ihrer starken Harrier-Meute. Der ländliche Charme des Poloplatzes wird verstärkt durch den neuen Eingang – ein kleines Fachwerkhäus: ein Geschenk der Fuhrberger Zimmerei.

Zweites Polo-Highlight in Maspe ist das „Lions, Polo & Kids“-Event vom 10. bis 12. September 2010. Mit dieser Veranstaltung wird das zehnjährige Jubiläum des Lions Club Wedemark e.V. gefeiert. Wie jedes Jahr kommen die Erlöse des Benefizturniers gemeinnützigen Institutionen für benachteiligte Kinder in der

Region zugute. Gespielt wird in gemischten Teams, jeweils zwei Damen und zwei Herren, um den 50/50 Cup. Wolfgang Kailing: „Die Polo- und Pferdebegeisterung in Maspe und Umgebung sowie in ganz Niedersachsen ist sehr groß und die Nachfrage sowie das Interesse von Bevölkerung und Medien enorm. Auch in Zukunft möchten wir Sport mit internationaler Beteiligung bieten und Polo weiterhin zum Publikumsliedling ausbauen.“ □

Weitere Informationen zum Niedersächsischen Polo-Club e.V. und den Polo Aktivitäten 2010 finden Sie im Internet unter www.polo-in-maspe.de



Die Elb Lounge

„Ich fühle, dass Kleinigkeiten die Summe des Lebens ausmachen.“

Charles Dickens

Die Elb Lounge ist ein hochherrschaftliches Herrenhaus von 1876, inmitten einer privaten 17.000 m² großen Parkanlage direkt an der Elbchaussee.

Die Elb Lounge ist die Location für Exklusivveranstaltungen.

- 7 Veranstaltungsräume mit Tageslicht.
- 17.000 m² privater Park mit See.
- 200 m² große Terrasse.
- Wintergarten.
- Gewölbe - Weinkeller.
- Bose Soundsystem.
- Wireless - Lan.
- 2 Bars.
- 2 Balkone.
- 2 Suiten.



Elb Lounge • Elbchaussee 486 • 22587 Hamburg

Telefon: 040 / 866 28 10 • Fax 040 / 866 28 111 • info@elb-lounge.de • www.elb-lounge.de



Neuerscheinung: „A Quechua“

Am zweiten Band des Polo-Erfolgsbuches „A Quechua“ hat auch einer der renommiertesten Polomänner Südamerikas mitgewirkt: der Brasilianer Ary Carlos Castilho. Kurzportrait eines Ausnahmezüchters.

Text: Hannah Kroft und Auszug aus „A Quechua“ Fotografie: Ary Carlos Castilho

„Wenn man über das Thema der „Polo Connection“ ein Buch schreibt, dann gibt es einige Menschen, die immer wieder mit diesem Thema in Bezug gebracht werden. Man spricht mit den verschiedensten Menschen und stößt immer wieder auf die gleichen Namen. Einer von diesen Namen ist Senior Castilho, mit vollem Namen Ary Carlos Castilho.“ (Bild) In seinem jetzt bereits in der zweiten Auflage erschienenen Buch „A Quechua“ sind es Polo-Koryphäen wie Castilho, die Dr. Uwe Seebacher und seine Autoren zu Wort bitten. Von allen Freunden als „Senior Castilho“ bezeichnet, lebt der ehemalige Militär-Offizier heute in Uruguayana, einer kleinen brasilianischen Stadt mit rund 150.000 Einwohnern direkt an der Grenze zu Argentinien. Von dort aus gehen seine top-trainierten Polo-

ponies in alle Welt und jährlich werden es mehr Pferde, die die heiligen Hallen „Boa Vista“ von Senior Castilho verlassen, um auf den Poloplätzen weltweit zu brillieren. „Der Poloboom ist nicht mehr aufzuhalten. Es ist nur mehr eine Frage der Zeit. ... Man muss den Sport zu den Menschen in die Städte bringen. Und man muss es den Menschen einfach machen, Polo ausprobieren zu können. Die Hemmschwellen sind enorm, das sehe ich immer wieder bei Turnieren. Viele Menschen wissen nicht einmal, dass man meistens kostenlos zusehen kann. Hier ist viel Entwicklungsarbeit zu leisten, um das „closed shop“-Denken ablösen zu können. ... Wenn ich dabei in irgendeiner Form helfen kann, so freue ich mich jederzeit auf Anfragen über meine E-Mail-Adresse castilhopolo@hotmail.com“ □



Weltstar aus Berlin

Jürgen Mayer H. gehört derzeit zu den international anerkanntesten Architektur-Exporten made in Germany. Mit Polo+10 hat er über sein neuestes Projekt in Berlin gesprochen.



Dupli.Casa, zentrale Halle



Bild © Jens Passoth

Jürgen Mayer H., 1996 in Berlin gegründet, arbeitet an den Schnittstellen von Architektur, Kommunikation und Neuen Technologien. Aktuelle Projekte sind die Mensa der Hochschule Karlsruhe, das Home.Haus, ein Heim für betreutes Wohnen, die Dupli.Casa, eine Villa nahe Ludwigsburg und Metropol Parasol – die Neugestaltung der Plaza de la Encarnacion in Sevilla. Bild rechts: Zahnklinik, St. Georg/Hamburg.



Bild © Nico Lasacher

Stefan Höglmaier, Geschäftsführer von Euroboden, definiert den Wert einer Immobilie weit über ihre Lage hinaus. Durch die bedachtvolle Gestaltung der vier Dimensionen Ort, Raum, Geist und Zeit entstehen einzigartige ideelle wie auch finanzielle Werte. Architekturkultur ist für ihn Ausdruck eines leidenschaftlichen Selbstverständnisses und bildet die Grundlage der Unternehmensgruppe Euroboden. Eine kompromisslose Architekturqualität kennzeichnet alle Projekte von Euroboden sowohl im privaten als auch im öffentlichen Raum.



Bild © Ludger Patfrath

Text: Stefanie Stütting

„Eigentlich ist man doch sein Leben lang damit beschäftigt, seine Kindheit aufzuarbeiten...“ Nein, hier spricht kein Psychologe, sondern einer der aktuell erfolgreichsten Architekten Deutschlands: Jürgen Mayer H. aus Berlin. Organische und skulpturale Formen sind seine architektonische Sprache. „Das sind die Formen meiner Kindheit – die Formen der 70er Jahre.“

Rund, plastisch, floral und üppig: ein unverwechselbarer Stil. Jürgen Mayer H. hat nicht nur internationale Architektur geschaffen und dafür jede Menge Applaus bekommen, er ist als interdisziplinärer Künstler auch über die Architektur hinaus aktiv. Zum Beispiel stammt die multimediale Ausstellung „Level Green“, die seit Juni 2009 in der Autostadt in Wolfsburg, der Kommunikationsplattform des Volkswagen Konzerns, zu sehen ist, aus seiner Feder. Auf rund 1.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche verbindet er in dieser Auftragsarbeit die drei Aspekte der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft. „Level Green“ bildet den aktuellen Forschungsstand ab und ist so konzipiert, dass neue Erkenntnisse, beispielsweise neue Studiendaten, zeitnah in die Ausstellung einfließen.

Um eins geht es in der Arbeit von Jürgen Mayer H. immer, egal in welcher „Disziplin“ er sich gerade bewegt: „Neue Raumerlebnisse zu schaffen, die Ausdruck unserer Zeit sind. Es geht darum, Synergien zu sehen, Konventionen zu hinterfragen und die technischen Rahmenbedingungen zu reflektieren. Daraus muss dann ein aktiver, nach vorne weisender Beitrag entstehen.“ Besonders wichtig



Das aktuelle Bauprojekt von Jürgen Mayer H. und der Euroboden Unternehmensgruppe: Johannisstraße in Berlin. Linke Seite: Wohnbereich mit Sitzlounge (oben), Penthouse (unten). Diese Seite: Bad (links oben), Entrée (links unten) und die Dachterrasse (rechts).





ADA1, Büroneubau Hamburg



Bild © David Franck Photographie



Bild © Dirk Fellenberg



Bild © David Franck Photographie

S11, Büroneubau Hamburg (oben links), ADA1, Büroneubau Hamburg (oben rechts), Dupli, Casa, Villa nahe Ludwigsburg (unten rechts).

und letztendlich ausschlaggebend für den nachhaltigen Erfolg eines Projektes ist dabei die Zusammenarbeit mit dem Bauherren. „Dieser Dialog vor und während des gesamten Bauprozesses ist ganz entscheidend.“ Mit der Euroboden Unternehmensgruppe und deren Geschäftsführer Stefan Höglmaier hat Mayer H. genau so einen Traumpartner gefunden. Zusammen entwickeln sie derzeit ein exklusives, um nicht zu sagen einzigartiges Wohnprojekt in Berlin. Alles ist Vision, der architektonische Prozess ein Abenteuer. Sechs Büros hatte Höglmaier, der Architektur als „Kultur zum Wohnen“ mit unglaublicher Liebe zum Detail begreift, zum Wettbewerb geladen. Jürgen Mayer H. machte schließlich das Rennen.

Wie ein Lebewesen erstreckt sich die Fassade des neuen Gebäudes, mit dessen Bau gerade begonnen wurde, aus den grünen Hinterhöfen in Richtung Straßenfront. Es gibt kein Referenzprojekt, es gibt kein „so wie“. Nicht einmal ein „so ähnlich“. Jürgen Mayer H. arbeitet hier haptisch, sensorisch – und beschreibt das so: „Wir haben hier durchgehend eine bestimmte Art von Skulpturalität, die einen Bezug zwischen Natur und Technologie herstellt. Die Schnitte der 21 Wohnungen und zwei Gewerbeeinheiten sind buchstäblich individuell und die komplexesten, die wir je entworfen haben. Wahnsinnig aufwendig.“ Das wohnbare Architekturkunstwerk in der Berliner Johannisstraße umfasst Apartments, familiengerechte Townhouses mit Privatgarten und Penthouse mit Größen von 40 bis 300 Quadratmetern. Obwohl der Bau gerade begonnen hat und die Vermarktung erst in der zweiten Jahreshälfte starten soll, überbieten sich Kaufinteressenten mit Anfragen, vergleichbar zu traditionsreichen

Auktionshäusern. Nicht nur die Fassade des Johannisstraßen-Projekts scheint zu leben. Auch im Inneren gestaltet Jürgen Mayer H. unterschiedliche Raumhöhen, Vertiefungen im Boden und organische Verläufe, die sich natürlich in den nach oben und unten angrenzenden Wohnungen wiederfinden, spiegeln, aufheben.

Für Stefan Höglmaier und seine Firma Euroboden mit Homebase in München ist dieses Prestigeobjekt eine weitere Perle an einer bislang nicht unerheblichen Kette herausragender Architekturprojekte. Mut gehört allemal dazu, sich im oberen Luxussegment so weit von den Normen und Standards zu verabschieden. Dass er den mitbringt, steht außer Frage. Stefan Höglmaier definiert den Wert einer Immobilie weit über ihre Lage hinaus. Durch die bedachtvolle Gestaltung der vier Dimensionen Ort, Raum, Geist und Zeit entstehen einzigartige ideelle wie auch finanzielle Werte. Architekturkultur ist für ihn Ausdruck eines leidenschaftlichen Selbstverständnisses und bildet die Grundlage der Unternehmensgruppe Euroboden. Eine kompromisslose Architekturqualität kennzeichnet alle Projekte von Euroboden sowohl im privaten als auch im öffentlichen Raum. Die erfolgreiche Realisierung faszinierender Bauvorhaben macht Euroboden zum State-of-the-Art für erstklassige Anspruchsgruppen.

Einig dürften sich Bauherr Euroboden und Jürgen Mayer H. auf jeden Fall auch darin sein, was der Architekt einmal als sein Motto formuliert hat: „We are specialising in being special.“ □

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.euroboden.de und www.jmayerh.de

SANDRA FELTER

events & personal shopping



Sandra Felter / events & personal shopping
Mittelweg 49 D-20149 Hamburg

Telefon +49(0) 40 450 53 87
Fax +49(0) 40 413 51 590
Mobil +49(0) 172 42 88 902

shopping@sandra-felter.de

www.sandra-felter.de



Seit 2007 ist der Tennerhof Mitglied der renommierten Hotelvereinigung „Relais & Châteaux“ und zählt damit zu den schönsten Hotels und Restaurants weltweit.

Über den Dächern von Kitz

Das Relais & Châteaux Hotel Tennerhof in Kitzbühel zählt zu den schönsten Hotels der Welt und vereint auf einzigartige Weise Luxus der Extraklasse mit altherwürdiger Tradition.

Text: Katrin Langemann Fotografie: Hotel Tennerhof Kitzbühel

Einen besseren Blick kann man über Kitzkühel kaum haben als von der Terrasse des Hotels Tennerhof. Seit Generationen lädt das Anwesen auf dem Hochplateau nördlich des weltbekannten Tiroler Städtchens zu Ruhe und Erholung ein. Abseits von der Hektik des Alltags vereint das Hotel außergewöhnliches Flair mit Luxus und traditioneller Gastlichkeit. Dabei ist das lebendige Zentrum von Kitz nur 15 Minuten entfernt.

Bereits im 17. Jahrhundert wurde dem ehemaligen Bauernhof aufgrund seiner exponierten Lage eine ganz besondere Aufgabe zuteil: der Beobachtung und Vorhersage des Wetters. Waren Unwetterwolken im Anzug, hisste der damalige Bauer ein weißes Leinentuch am Dach des Hauses. Daraufhin läuteten die Kirchendiener im Ort Glocken und warnten so die Kitzbüheler vor dem drohenden Gewitter. Eine Tradition, die sich bis heute gehalten hat. Noch immer läuten die Kirchenglocken, wenn Gewitterwolken nahen.

Seit 1923 ist der Tennerhof in Besitz der Familie Pasquali von Campostellato und wurde kontinuierlich zum Luxus-Hotel ausgebaut. Im Jahr 2000 erhielt der Tennerhof seinen fünften Stern und ist damit das erste 5-Sterne-Hotel in Kitzbühel. Die 39 Zimmer und Suiten sind individuell, stilvoll und mit viel Liebe zum Detail eingerichtet. Ein exklusives und historisches Ambiente bieten die Kaiser Suiten „Maximilian“ und „Franz Josef“ mit gemütlichem

Salon, offenem Kamin und Balkon. Der großzügige Garten mit seinem alten Baumbestand, der vielfältigen Blumenpracht und dem eigenen Kräutergarten ergänzt den besonderen Charme des Hauses und ist eine Oase der Entspannung im pulsierenden Alltag. Die Badelandschaft verfügt über Hallenbad, finnische Sauna, Sanarium, Dampfbad und Whirlpool. Das beheizte Freischwimmbecken mit großzügiger, ruhiger Liegewiese bietet im Sommer sowohl Sport- als auch Entspannungsmöglichkeiten.

Die mehrfach ausgezeichnete Küche gehört zu den besten des Landes. Ein Michelin-Stern und drei Gault-Millau-Hauben zeugen von der Exklusivität und Qualität der Speisen, die Küchenchef Thomas Dreher hier täglich kreiert. „Das Beste der Saison – inspiriert von der Natur“, so lautet die Küchenphilosophie. Thomas Dreher und sein Team verleihen den kulinarischen Speisen eine eigene Note, indem sie auf eine besonders schonende Zubereitung achten und den Eigengeschmack der hochwertigen und frischen Produkte in den Vordergrund stellen.

Größten Wert legt man im Tennerhof auf Privatsphäre. Ein charmanter, individueller, aber immer unaufdringlicher Service wird daher großgeschrieben. □

Relais & Châteaux Tennerhof, Griesenauweg 26, A-6370 Kitzbühel, Tel. +43 5356 63 181, www.tennerhof.com

Hochwertige
Immobilien.



Exklusiv Leben auf Sylt.

Sie sind auf der Suche nach einer Immobilie, die Ihrem ganz persönlichen Sylt-Gefühl entspricht und in der Sie sich spontan wohl fühlen? Einzigartige und ausgefallene Immobilien in Bestlagen sind unsere Leidenschaft und unsere langjährige Kompetenz. Gerne stellen wir Ihnen Ihr Traumobjekt persönlich vor - es ist der erste Schritt zu einem exklusiven Leben auf Sylt.

Frielingsdorf & Partner
Hochwertige Haus- und Hof-Immobilien

Strönwai 1 • 25999 Kampen/Sylt
Telefon 04651/ 87 10 14 • Telefax 04651/ 87 10 16
www.kampen-immobilien.de



Der zweifache Olympiasieger Hinrich Romeike mit seinem Ausnahmepferd Marius im Parcours von Luhmühlen.

Ein Klang von Weltklasse

Seit Jahren ist das Ausbildungszentrum Luhmühlen eine der wichtigsten Pferdesport-Adressen in Deutschland. Mit großformatigen Umbauarbeiten startet man hier gerade in eine neue Ära.

Text: Stefanie Stütting Fotografie: Jacques Toffi

Pünktlich zur Europameisterschaft der Vielseitigkeitsreiter im August 2011 soll das Mammutprojekt geschafft sein und eins der wichtigsten Reitsportzentren des Landes in neuem Glanz erstrahlen. In Luhmühlen hat man sich viel vorgenommen: Modernisierung und Expansion stehen mit einem Investitionsvolumen von 10 Mio. Euro auf dem Programm. Geschäftsführer Dr. Roland Wörner: „Wir werden 4 Mio. Euro in das Ausbildungszentrum investieren und 6 Mio. in das Turniergelände von Luhmühlen.“ Hier finden seit Jahrzehnten die wichtigsten Turniere in der Vielseitigkeit statt. Seit Jahren hat der Name Luhmühlen in dieser Disziplin einen Klang von Weltklasseniveau.

Jetzt soll ein Großteil der bestehenden Anlagen abgerissen und neu gebaut werden. Die Modernisierung des Ausbildungszentrums mit zwei Reithallen, 54 Boxen und drei Reitplätzen hat gerade begonnen und muss bis zum Dezember abgeschlossen sein. „Wir erwarten in Kürze den Startschuss für die Bauarbeiten im Turniergelände aus dem Ministerium, dann kann es losgehen“, so Dr. Wörner. Wo die großen Namen des Reitsports im Blitzlichtgewitter der Fotografen auf olympischem Niveau unterwegs sind, ist

jedoch auch erstaunlich viel Platz für Freizeitreiter. „Sogar die überwiegende Zahl unserer Lehrgangsteilnehmer sind Freizeitreiter. Wir bieten Unterricht auf unseren sieben Schulpferden an, haben aber auch Pferde in Beritt, die von unserem Bereiter (Anm. d. Red.: ebenfalls ein Olympiasieger) und drei Pferdewirtinnen ausgebildet werden.“

Springen, Dressur, Vielseitigkeitsreiten, Jagdreiten und seit Neuestem auch Westernreiten sind im Ausbildungszentrum Luhmühlen angesiedelt. Ausgebildet wird bis in die schweren Leistungsklassen hinein. Für die großen Vielseitigkeitsevents vermietet die „Ausbildungszentrum Luhmühlen Lüneburger Heide GmbH“ ihr Turniergelände an die jeweiligen Turnierveranstalter. Der vier Hektar große Trainingsplatz mit 50 Hindernissen mit Gräben, Wällen und Teichanlagen wird an Vielseitigkeits- und Jagdreiter stundenweise oder zu Pauschalpreisen für Gruppen vermietet. Doch mit dem großen aktuellen Umbau wird man sich nicht zufriedengeben, wie Dr. Roland Wörner jetzt schon ankündigt: „Wir denken nach über eine Feriendorfanlage mit Pferden und ein Wellness-Center für Reiter und Pferde.“ □

Wo jahrelange Forschung
und Zukunftstechnologien
hinführen?
Zurück zur Natur.

futur Award 2006



Seit Jahrzehnten beschäftigt sich Baufritz mit wohn- gesunder Holzbauweise nach dem Vorbild der Natur. Denn sie macht uns am besten vor, wie Hightech- Häuser idealerweise funktionieren. Nach diesem Prin- zip stammen von Baufritz zum Beispiel Patente für die geniale Biodämmung aus Holzspänen, verbesserte Winddichtigkeit, Schutzimprägnierungen aus Natur- stoffen, erdbebensichere Häuser und die nahezu war- tungsfreie Natursilber-Fassade.

Lassen Sie sich von den Baufritz-Innovationen über- zeugen und von unserer Stilwelten-Kollektion inspi- rieren. Telefon 083 36-9000, www.baufritz-pl.de



Ausgezeichnet mit dem Dt. Nachhaltigkeitspreis 2009

„polo goes gold“



Christian Lange • Goldschmiedemeister
Bahnhofstraße 8 • 38442 Wolfsburg
Tel. 05362/500990 • Email: info@cl-design.net
www.poloschmuck.de

Der Geschmack
Argentinien's!



- Chukker 1 Malbec
- Chukker 1 Torrontés

Exklusiv bei Vinos Argentinos.

Vinos Argentinos ●●
Ihr Argentinien Spezialist

Marcel Speidel, Gaustraße 9, 55116 Mainz
0170-9343674, www.vinosargentinos.de



Die Special-Edition
für Polo-Fans.



Die Teamshirts der EFG Bank sind auf zahlreichen Poloturnieren weltweit zu sehen. 2010 unter anderem noch in Stockholm (S) und Veytlay (CH).



Langfristiges Engagement

Die EFG International hat sich Polo Sponsoring ganz groß auf ihre Fahnen geschrieben und ist auch 2010 wieder weltweit auf zahlreichen Turnieren dabei.

Text: Katrin Langemann Fotografie: EFG International

Die Liste der Turniere, auf denen die EFG International als Sponsor den Polosport unterstützt, ist lang und zeugt vom weltweiten Polo Engagement der Banken-Gruppe. Von China bis Großbritannien, von Dubai bis Schweden, ob Team oder Turnier – viele internationale Polospieler traten bereits im Trikot der EFG International an, siegten oder verloren. Keith Gapp von EFG International: „Wir engagieren uns langfristig im Polosport – und genau so sollte es unserer Meinung nach auch sein. Wir teilen die internationale Perspektive vieler Polospieler und zählen zahlreiche Klienten mit Polobezug zu unseren Kunden.“

Dieses Jahr war das international aktive Bankhaus mit Hauptsitz in der Schweiz bereits als Sponsor der Thai Polo Open und des Desert Palm Nations Cups in Asien und Dubai unterwegs. Außerdem in Uruguay im Punta del Este Polo Club, wo die Banker jedes Jahr ein internationales Poloevent sponsorn. Im Februar unterstützte die EFG Bank im Palm Beach Polo Club die Outback 40 Goal Challenge, bei der zugunsten der Polo Players Support Group die besten Polospieler der Welt mit dem höchsten Handicap gegeneinander antreten. Keith Gapp: „Es tut immer gut, etwas zurückgeben zu können und es ist schön, einige der besten Polospieler der Welt EFG-Bank-Shirts tragen zu sehen.“ Auch das auswärtige Team beim Cartier International Polo Day im Juli 2010 in Großbritannien kann auf die Unterstützung der Schweizer Finanzexperten zählen.

Im vergangenen Jahr trat Argentinien gegen das englische Team an und gewann. Ob das dieses Jahr den Neuseeländern auch wieder gelingt? Die EFG Bank jedenfalls drückt „ihren“ Schützlingen von der grünen Insel die Daumen. Weiterhin tritt EFG International 2010 bei den Scandivian Polo Open im Almare Stäket Polo Country Club in Stockholm sowie beim Jaeger-LeCoultre Polo Masters im Polo Club de Veytlay als Haupt- bzw. Co-Sponsor in Erscheinung. Bereits 2009 hatten die polobegeisterten Financiers das International Polo Tournament im spanischen Sotogrande als Sponsor unterstützt sowie ein Jahr zuvor das Titelsponsoring beim Cartier Shanghai International Polo Match 2008 in China übernommen.

Auch in Zukunft wird EFG International auf den Turnieren der Welt zu Hause sein und ihr Engagement im Polosport weiterhin ausbauen. Keith Gapp: „Unsere Beziehung zum Polosport ist langfristig. Trotz alledem ist Vermögensverwaltung kein Schön-Wetter-Geschäft. Wir verstehen uns selbst als unverwechselbare Organisation: eine Privatbank anders als die anderen.“ EFG International ist eine weltweite Private Banking Group und mit 55 Niederlassungen in 30 Ländern vertreten. □

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.efgbank.com

Argentina

Pais del Polo y del Buen Vino

Wir freuen uns darauf, Ihnen die Faszination und Vielfalt der Weinkultur Argentiniens näher zu bringen!



Der Spezialist für argentinische Weine in Deutschland - mehr als 150 verschiedene Weine ständig verfügbar!

Schicken Sie uns einfach eine kurze Nachricht mit dem Stichwort "Polo+10" und Sie erhalten auf Ihre erste Bestellung bei uns einen Sonderrabatt in Höhe von 10%

BAIRES - Arg. Weinhandelskontor, Voßstr. 46, Hannover- • tel. 0511 - 450 6672 • info@baires.de • www.baires.de



Sansibar meets Polo+10

Die Sommerkollektion exklusiver Polo-Shirts von Sansibar und Polo+10 ist ab sofort und in Neuauflage ab Mitte Juli in allen Sansibar Shops erhältlich so lange der Vorrat reicht.

Text: Hannah Kroft Grafik: Sansibar

Nachdem die Kooperation zwischen Polo+10 und Sansibar-Chef Herbert Seckler im vergangenen Jahr so überaus erfolgreich begonnen hat, soll sie in der neuen Polosaison 2010 fortgeführt werden. Mit neuen Farben und Designs sind die Polo-Shirts der ideale Begleiter für eine aufregende Polosaison 2010. Und auch die Erfolgsmodelle aus 2009 werden neu aufgelegt. Thomas Wirth, Herausgeber von Polo+10: „Für uns ist die Kooperation mit der Sansibar, die jahrelange Erfahrungen in Design, Herstellung und Vertrieb von hochwertigen Textilien hat, ein weiterer logischer Schritt, wenn es darum geht, den Polosport einer breiteren Öffentlich-

keit zugänglich zu machen. Werbung und positives Image für den Sport, das Sylter Gefühl von Sansibar und Polo bei höchster Qualität – das ist es.“ Die Idee für die Zusammenarbeit zwischen Sansibar und dem Polo-Magazin aus Hamburg war im vergangenen Jahr während der German Polo Masters Sylt entstanden. Seit Jahren produziert Polo+10 das Turniermagazin für dieses deutsche Polo-Highlight. Sylt und Polo, eine erfolgreiche Kombination, wie auch der Beach Polo World Cup am Oststrand in Hörnum zeigt, der Pfingsten 2010 zum dritten Mal ausgetragen wird. Auch für diese Veranstaltung liefert Polo+10 das Turniermagazin. □

Ihr **Klick** zum
Traumurlaub
www.sylt-reisen.de

Ihr kompetenter
Urlaubspartner

SYLT
TOURISMUS-SERVICE
— SYLT-REISEN.DE —



Direktflug
nach **Sylt** mit

airberlin
Your Airline.

Hamburg, 04. bis 06. Juni, Berenberg Polo-Derby, Spielklasse bis +10

Traditionell ist das Berenberg Polo-Derby im Hamburger Polo Club das erste High Goal Turnier der deutschen Polosaison. Internationale Polostars und deutsche Top-Player kämpfen um die vor über 100 Jahren gestiftete Silbertrophäe.



Maspe, 28. bis 30. Mai, Country Cup

Der Country Cup wird dieses Jahr zum ersten Mal in Maspe bei Hannover ausgespielt. Sechs Teams haben sich angemeldet.



Gut Aspern/Hamburg, 11. bis 13. Juni, Bucherer Polo & Classic 500

Oldtimer meets Polo verbindet auf einzigartige Weise die beiden Leidenschaften Polo und Oldtimer. Neben einem Poloturnier auf Gut Aspern gibt es gleichzeitig eine Rallye quer durch Schleswig-Holstein.



Schloss Wallerstein, 18. bis 20. Juni, Girls Only

Zum zweiten Mal veranstaltet Anna zu Oettingen-Wallerstein das reine Damenturnier. Ladies an den Polostick!



Bilder: Berenberg Bank, Oliver Vossage (www.ov-pics.com), Valeria Cetraro, Iris Hadrat

Top-Termine 2010 in Deutschland

21. bis 23. / 24. Mai
Beach Polo World Cup Sylt
Spielklasse von +6 bis +8

Schneider Event GmbH
Elbchaussee 95
D-22762 Hamburg
Tel. +49 40 63 67 86 70
www.polosylt.de

21. bis 23. / 24. Mai
Texas Trading Trophy
Spielklasse von -2 bis +2

Polo Club Landsberg e.V.
Berggasse 4
D-86946 Issing
Tel. +49 8194 15 51
www.polo-landsberg.de

21. bis 23. / 24. Mai
Ostsee Polo Cup
Spielklasse von -4 bis 0

Baltic Polo Events
Hüxstraße 59-61
D-23552 Lübeck
Tel. +49 172 414 10 20
www.polo-timmendorfer-strand.de

28. bis 30. Mai
FIP Jugend Camp
bis 18 Jahre

Hamburger Polo Club e.V.
Jenischstr. 26
D-22609 Hamburg
Tel. +49 40 820 681
www.hamburger-polo-club.de

28. bis 30. Mai
Country Cup Maspe
Spielklasse von +2 bis +6

Niedersächsischer Polo Club e.V.
Korrespondenz: Maspe 1a
D-30855 Langenhagen
Tel. +49 511 77 68 68
www.polo-in-maspe.de

28. bis 30. Mai
European Polo Championship
Qualification

Polo Club Schleswig-Holstein e.V.
Rosenstr. 3
D-25355 Groß Offenseth-Aspern
Tel. +49 4123 92 29 0
www.poloevents.com

28. bis 30. Mai
Frankfurt Gold Cup
Spielklasse von +0 bis +4

Polo Club Hessen e.V.
Hanauer Landstraße 196a
D-60341 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 480 006 90
www.polo-club-hessen.com

28. bis 30. Mai
El Condor Cup
Spielklasse von -2 bis +2

Chiemsee Polo Club Ising e.V.
Kirchberg 3
D-83339 Gut Ising
Tel. +49 8667 79 0
www.chiemseepolo.de

04. bis 06. Juni
Berenberg Polo-Derby
Spielklasse bis +10

Hamburger Polo Club e.V.
Jenischstr. 26
D-22609 Hamburg
Tel. +49 40 820 681
www.hamburger-polo-club.de

04. bis 06., 11. bis 13. Juni
DM – Amateur – Low Goal
Spielklasse von -2 bis +2

Polo Club Berlin Brandenburg e.V.
Korrespondenz: Alte Schönhauser Str. 53/54
D-10119 Berlin
Tel. +49 030 802 70 68
Mail: info@berlin-polo.de
www.berlin-polo.de

11. bis 13. Juni
Bucherer Polo & Classic 500
Spielklasse bis +6

Polo Club Schleswig-Holstein e.V.
Rosenstr. 3
D-25355 Groß Offenseth-Aspern
Tel. +49 4123 92 29 0
www.poloevents.com

18. bis 20. Juni
Cup der Gründer

Rhein Polo Club Düsseldorf e.V.
Korrespondenz: Schlüterstr. 10
D-40699 Erkrath
Tel. +49 211 90 05 3
www.rheinpolo.de

18. bis 20. Juni
Start-Up Cup

Berliner Polo Club e.V.
Korrespondenz: Bergmannstr. 3
D-14163 Berlin
Tel. +49 30 84 10 87 20
www.berliner-polo-club.de

18. bis 20. Juni
Girls Only
Spielklasse von -2 bis 0

Polo Club Wallerstein
Schloss Wallerstein
Berg 78
D-78166 Donaueschingen
www.fuerst-wallerstein.de

25. bis 27. Juni, 02. bis 04. Juli
Fürstenberg Cup
Spielklasse von +2 bis +6

Schlossveranstaltungen
S. D. Christian Erbprinz zu Fürstenberg
Fürstenbergstraße 13
D-40489 Düsseldorf
Tel. +49 771 86 480
www.fuerstenberg-cup.com

25. bis 27. Juni, 02. bis 04. Juli
DM – Medium Goal
Spielklasse von +2 bis +6

Polo Club Berlin Brandenburg e.V.
Korrespondenz: Alte Schönhauser Str. 53/54
D-10119 Berlin
Tel. +49 030 802 70 68
www.berlin-polo.de

09. bis 11. Juli
International Bentheim Polo Days
Spielklasse von +4 bis +8

Bentheimer Polo & Country Club
Gut Hubertus Hof, Up de Högte 3
D-48455 Bad Bentheim
Tel. +49 5922 988 515
www.polobentheim.de

09. bis 11. Juli
Berenberg High Goal Cup
Spielklasse von bis +12

Düsseldorfer Reit- und Polo-Club e.V.
Lünen'sche Gasse 23
D-40489 Düsseldorf
Tel. +49 211 405 49 87
www.poloevents.com

23. bis 25. Juli und 30. Juli bis 01. August, German Polo Masters Sylt, Sal. Oppenheim Gold Cup

Die German Polo Masters auf Sylt sind eines der größten und renommiertesten Polo-turniere in ganz Deutschland. 2010 werden acht internationale Teams erwartet – und es wird einen zusätzlichen Spieltag geben.



Berlin, 20. bis 22. und 27. bis 29. August, DM High Goal

Die Deutsche Meisterschaft im High Goal wird auf dem Berliner Maifeld ausgetragen, auf dem bereits die Olympischen Polo-Spiele stattfanden.



Münster, 30. Juli bis 01. August, Polo Picknick, Spielklasse bis +8

Das Polo Picknick in Münster ist eines von sechs deutschlandweiten Poloturnieren, die Christopher Kirsch 2010 erstmals zur German Polo Tour zusammengefasst hat.



Gut Basthorst, 03. bis 05. September, Indian Summer Cup

Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr wird der Indian Summer Cup zum zweiten Mal auf Gut Basthorst in der Nähe von Hamburg ausgetragen.



Bilder: Holger Widera, OHRAUGE – Fotolia.com, polopicknick.de, Gut Basthorst

Top-Termine 2010 in Deutschland

09. bis 11., 16. bis 18. Juli
Independence Cup
Spielklasse von +2 bis +6

Chiemsee Polo Club Ising e.V.
Kirchberg 3
D-83339 Gut Ising
Tel. +49 8667 790
www.chiemseepolo.de

16. bis 18. Juli
Polo Open Timmendorfer Strand
Spielklasse von +2 bis +6

Baltic Polo Events
Hüxstraße 59-61
D-23552 Lübeck
Tel. +49 172 414 10 20
www.polo-timmendorfer-strand.de

17. bis 18. Juli
Hamburger Low Goal Meisterschaft

Hamburger Polo Club e.V.
Jenischstr. 26
D-22609 Hamburg
Tel. +49 40 820 681
www.hamburger-polo-club.de

23. bis 25. Juli, 30. Juli bis 01. August
German Polo Masters Sylt
Sal. Oppenheim Gold Cup
Spielklasse bis +10

Schneider Event GmbH
Elbchaussee 95
D-22762 Hamburg
Tel. +49 40 63 67 86 70
www.polosylt.de

30. Juli bis 01. August
Polo Picknick
Spielklasse bis +8

Volt Interactive GmbH
Bült 13
D-48143 Münster
Tel. +49 251 919792 0
www.polopicknick.de

30. Juli bis 04. August
Internationales Polo Jugendcamp

Berliner Polo Club e.V.
Korrespondenz: Bergmannstraße 3
D-14163 Berlin
Tel. +49 30 84 10 87 20
www.berliner-polo-club.de

06. bis 08., 13. bis 15. August
Idee Polo Derby
Spielklasse bis +10

Hamburger Polo Club e.V.
Jenischstr. 26
D-22609 Hamburg
Tel. +49 40 820 681
www.hamburger-polo-club.de

13. bis 15. August
Polo Trophy Frankfurt
Spielklasse bis +8

Pegasus Event GmbH
Rosenstr. 3
D-25355 Groß Offenseth-Aspern
Tel. +49 4123 92 29 0
www.pegasusevents.com

13. bis 15., 20. bis 22. August
Chiemsee Cup
Spielklasse von 0 bis +4

Chiemsee Polo Club Ising e.V.
Kirchberg 3
D-83339 Gut Ising
Tel. +49 8667 79 0
www.chiemseepolo.de

20. bis 22., 27. bis 29. August
DM – High Goal
Spielklasse von +8 bis +12

Preuß. Polo & Country Club
Berlin-Brandenburg e.V.
Chausseestr. 30
D-14542 Werder / OT Phöben
Tel. +49 172 38 10 206
www.polo-maifeld.de

27. bis 29. August
Süddeutsches Polo Derby
Spielklasse von 0 bis +4

Polo Club Landsberg e.V.
Berggasse 4
D-86946 Issing
Tel. +49 8194 15 51
www.polo-landsberg.de

03. bis 05. September
Bucherer Challenge Cup
Spielklasse von bis +8

Bavaria Polo Club e.V.
Roggersdorfer Str. 6
D-83607 Holzkirchen
www.bavaria-polo-club.de

03. bis 05. September
German Arena Polo Masters
Spielklasse von +4 bis +8

Baltic Polo Events
Hüxstraße 59-61
D-23552 Lübeck
Tel. +49 172 414 10 20
www.polo-timmendorfer-strand.de

03. bis 05. September
Indian Summer Cup
Spielklasse von +2 bis +4

Polo Club Gut Basthorst e.V.
Auf dem Gut 1
D-21493 Basthorst
Tel. +49 4159 82 52 0
www.gut-basthorst.de

04. bis 05. September
Scots Dragoon Guards Polo Roger Champagne
Spielklasse von -4 bis +0

Rhine Army Polo Association
Wessex Barracks, British Forces Post
D-29683 Fallingbommel
Tel. +49 5051 96 24 01

10. bis 12. September
Polo Emotions Cup
Spielklasse von +2 bis +6

Polo Club Stuttgart e.V.
Marienstr. 7
D-70178 Stuttgart
Tel. +49 711 649 24 54
www.polo-club-stuttgart.de

10. bis 12. September
Lions, Polo & Kids
Spielklasse von -2 bis +2

Niedersächsischer Polo Club e.V.
Korrespondenz: Maspe 1a
D-30855 Langenhagen
Tel. +49 511 77 68 68
www.polo-in-maspe.de

17. bis 19., 24. bis 26. September
Rhein Silver Cup
Spielklasse bis +8

Rhein Polo Club Düsseldorf e.V.
Korrespondenz: Schlüterstr. 10
D-40699 Erkrath
Tel. +49 211 90 05 3
www.rheinpolo.de

Lebensqualität & Kaufkraft zwischen Elbe und Heide

Metropolregion Hamburg

Der Landkreis Harburg bietet besten Freizeitwert. Die Nähe zu Hamburg sichert jeden weltstädtischen Anspruch und die Kaufkraft seiner Einwohner ist die höchste in ganz Niedersachsen. Der Dreiklang der Natur, Urbanität und Wirtschaftskraft macht den Landkreis Harburg zu einem bevorzugten Wohn- und Arbeitsstandort mit höchster Mobilität. Firmen mit internationalem Ruf sind hier zuhause. Hier lebt und arbeitet man gern!



Wirtschaftsförderungsgesellschaft
im Landkreis Harburg mbH

www.wlh.eu

Landkreis Harburg **Ja, genau!**
www.ja-genau.eu

POLO+10 Das Polo-Magazin im Abonnement

Polygo Verlag GmbH
Schmilinskystraße 45
20099 Hamburg

eMail: abo@polo-magazin.de
Tel: 040 / 300 672 90
Fax: 040 / 300 672 921

*Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr (zwei Ausgaben pro Jahr) und kann danach jederzeit ohne Frist gekündigt werden. Mir ist bekannt, dass ich diese Bestellung innerhalb von zwei Wochen schriftlich beim Verlag widerrufen kann. Der Preis per Rechnung beträgt 27 € pro Jahr, inkl. MwSt. und Zustellgebühr. Der Preis per Bankenzug beträgt 24 € pro Jahr, inkl. MwSt. und Zustellgebühr. Die Preise gelten für Deutschland. Sie erhalten nach Eingang des Abonnements die Rechnung für ein Jahr.

Ebreichsdorf / Wien, 02. bis 12. September, VIII European Polo Championship

Mit zehn Teams wird die Europameisterschaft 2010 in Wien die teilnehmerstärkste EM aller Zeiten. Folgende Länder sind dabei: Deutschland, Holland, Italien, Frankreich, Spanien, Schweden, die Schweiz, Slowakei, Ungarn und Österreich.

Gstaad, 19. bis 22. August, Hublot Polo Gold Cup

Zum 15-jährigen Jubiläum des Hublot Polo Gold Cups haben sich wieder vier international besetzte Teams angemeldet.



Bilder: Polo Club Schloss Ebreichsdorf, Hublot Polo Gold Cup

Top-Termine in Österreich und der Schweiz

28. bis 30. Mai, 04. bis 06. Juni
Slovakia Open
Spielklasse von +6 bis +8

Poloclub Schloss Ebreichsdorf
Schlossplatz 3
A-2483 Ebreichsdorf
Tel. +43 2254 72 368
www.poloclub.at

18. bis 20., 25. bis 27. Juni
Austrian Polo Open
Spielklasse von +8 bis +10

Poloclub Schloss Ebreichsdorf
Schlossplatz 3
A-2483 Ebreichsdorf
Tel. +43 2254 72 368
www.poloclub.at

26. bis 27. Juni
Swiss Medium Goal Polo Championship
Spielklasse von +3 bis +6

Polo Club Bern
Korrespondenz: Südstr. 1
CH-3110 Münsingen
Tel. +41 79 822 56 71
www.polo-bern.ch

16. bis 18. Juli
Ascona Polo Cup

Polo Club Ascona
Postfach 606
CH-6612 Ascona
Mail: info@poloclubascona.ch
www.poloclubascona.ch

26. bis 30. Juli
1. Nationales Jugend Sommer Polocamp

St. Moritz Polo Club
Piazza dal Mulin 6
CH-7500 St. Moritz
Tel. +41 81 839 92 92
Mail: info@polostmoritz.com
www.polostmoritz.com

18. bis 29. August
Jaeger-LeCoultre Polo Masters
Spielklasse von +6 bis +8

Polo Club de Veytay
Domaine de Veytay
CH-1295 Mies
Tel. +41 22 755 35 08
Mail: info@poloclubdeveytay.ch
www.poloclubdeveytay.ch

19. bis 22. August
Hublot Polo Gold Cup
Spielklasse von +16 bis +18

Polo Gstaad
PO-BOX 419
CH-3780 Gstaad
Tel. +41 33 744 07 40
www.pologstaad.ch

24. bis 29. August
Sarasin Swiss Open
Polo Championship 2010

Polo Park Zürich
Bahnhofstrasse 48
CH-8022 Zürich
Tel. +44 215 30 00
www.poloem.com

02. bis 12. September
VIII European Polo Championship
Spielklasse von +4 bis +8

Poloclub Schloss Ebreichsdorf
Schlossplatz 3
A-2483 Ebreichsdorf
Tel. +43 2254 72 368
www.poloem.com



El Asador

Polo und Grillen – auf spanisch Asado genannt – gehört zusammen wie Stick & Ball. Andreas Rummel ist der berühmteste Grillmeister Deutschlands.

Text: Stefanie Stütting Fotografie: Guido Werner

Fire, Food und Fun. Das sind die drei großen F, die Andreas Rummel kunstvoll zum Beruf gemacht hat und die ihn wiederum zum berühmtesten Asador der Republik haben werden lassen. Kulinarisches Infotainment und Outdoorcooking, aber auch spektakuläre Kochshows und ein Weltrekord gehen auf das Konto von Rummel, der nicht ohne Augenzwinkern kundtut „Kochen kann man lernen, zum Grillen muss Man(n) geboren werden“.

Für den gebürtigen Thüringer, der heutzutage in der kulinarischen Premiumliga grillt, hat eigentlich die namensgleiche Bratwurst zur Berufswahl beigetragen. „Wenn bei uns früher zu Hause gegrillt wurde, bekamen wir Kinder immer die ersten Bratwürstchen, weil wir so

ungeduldig waren. Die schmeckten fürchterlich, weil der Grill noch gar nicht heiß genug war. Bis heute mag ich Bratwurst nicht, aber grillen kann ich mittlerweile um Längen besser.“ Dass letzteres um Längen untertrieben ist, zeigen die zahlreichen Meistertitel und Rekorde, die der Neustädter bereits ergrillt hat. „Man kann alles grillen, was man sonst kochen und backen würde“ lautet die Regel Nr. 1. Andreas Rummel hat daher keine Bedenken, wenn er Erdbeertorte grillt und die auch noch hervorragend schmeckt. „Natürlich geht es beim Grillen um Technik“ – Temperaturmesser und ausgeklügeltste Gerätschaften verraten, was er meint – „aber es soll auch immer um Spaß und kulinarische Experimente gehen.“ Guten Appetit! □

Weitere Informationen über Andreas Rummel, seine Grillfolge, kulinarisches Infotainment und die besten Rezepte finden Sie im Internet unter www.fire-food-fun.com

Impressum

7. Jahrgang, Ausgabe 13

Polo+10 Das Polo-Magazin

Polygo Verlag GmbH
Schmilinskystr. 45, 20099 Hamburg
Geschäftsführer Thomas Wirth
Tel. 040-300 67 29 0
Fax 040-300 67 29 21
hallo@polo-magazin.de
www.polo-magazin.de
ISSN 1614-2810

Chefredaktion

Stefanie Stütting

Layout & Grafik

Kristina Krebs, Iris Becker

Redaktion

Katrin Langemann, Iris Hadrat, Stellah Ayecho Okula,
Alexandra Berk, Käthe Rotter, Leni Speidel, Anna Diltthey

Fotografie

Addy Adnan, Werner Bucher, Ary Carlos Castilho,
Valeria Cetraro, Jenifer Eric, Christophe EYQUEM, Dirk
Fellenberg, David Franck Photographie, Nicole Grunwell,
Iris Hadrat, Alexander Herold, Karl Johaentges, Nico La-
sacher, Simon Littlewood, Ludger Paffrath, Tony Ramirez/
Press Office Polo Gold Cup, Käthe Rotter, Marcel Osz-
trowszki, Jens Passoth, Holger Schupp, Henrik Schneider,
Rolf Simon, Stefanie Stütting, Jacques Toffi, Oliver
Vosschage (www.ov-pics.com), Uwe Walter, Minou Weber,
Guido Werner, Holger Widera, Uwe Zimmermann, I.P.O.L.O.
KLUB Bratislava 1888/Martin Žilka, Architekturbüro Mayer
H., Berenberg Bank, Chevalier Verlag, Desert Palm Polo
Club, EFG International, Federation of International Polo,
Gut Basthorst, Habtoor Polo, Hotel Maya Kuala Lumpur,
Hotel Tennerhof Kitzbühel, Hublot Polo Gold Cup, Megève
Polo Masters, Niedersächsischer Polo-Club e.V., OHR-
AUGE – Fotolia.com, Olympiapark Berlin, ONE, Polo Club
Ascona, Polo Club Schloss Ebreichsdorf, polopicknick.de,
Santa Maria Polo Club, Snoopy Productions, St. Moritz
Polo AG, Vicomte A., YTL Hotels

Sporttechnische Beratung

Carlos Velazquez

Mit freundlicher Unterstützung

Hans Albrecht von Maltzahn, Minou Weber, Familie Win-
ter, Uwe Zimmermann, Christopher Kirsch, Kiki Schneider,
Sylvia und Moritz Gädeke, Elisabeth Schneider, Nunthinee
Tanner, Simon Littlewood, Habtoor Polo, Wolfgang
Kailing, Sansibar, Dr. Uwe Seebacher, Dr. Eva Marquard,
Andreas Rummel, Dr. Roland Wörner, Jürgen Mayer
H., Euroboden GmbH, Deutscher Polo Verband, Swiss
Polo Association, Austrian Polo Association, Polo Club
Luxemburg, St. Moritz Polo AG, La Estancia Polo Club
Budapest sowie allen aufgeführten Turniervernachstallern in
Deutschland, Österreich, Luxemburg und in der Schweiz

Anzeigen

Dennis Aschoff (marketing@regio.de)
Aike Baumann (baumann@polygo.de)
Kevin Damerow (damerow@polygo.de)
Maurice Henin (henin@polygo.de)
Jörn Jacobsen (jacobsen@polo-magazin.de)
Tim Mittelstaedt (mittelstaedt@polygo.de)
Marina Reichert (reichert@polygo.de)
Leni Speidel (speidel@polygo.de)
Michael Mohné (hannover@regio.de)

Marketingleitung

John D. Swenson (swenson@polo-magazin.de)

Objektleitung

Sandra Laube (laube@polo-magazin.de)

Verlagsassistentz

Jennifer Röstel

Abo-Verwaltung (abo@polo-magazin.de)

Anne Nathe

Anzeigenpreisliste

Nr. 11 vom 01. Januar 2009

Verleger

Thomas Wirth (wirth@polygo.de)

Polo+10 im Abo

Abonnement Deutschland EUR 27,- Österreich und
Schweiz EUR 39,- inkl. Zustellkosten für zwei Ausgaben
im Jahr. Das Abonnement kann jederzeit gekündigt
werden (abo@polo-magazin.de).

Polo+10 ist eine eingetragene Marke (Nr. 304 25 306)
der Polygo Verlag GmbH. Nachdruck, auch auszugswei-
se, ohne Einwilligung des Verlages, verboten. Alle Rechte
vorbehalten. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthal-
ten. POLO+10 ist das offizielle Magazin des Deutschen
Polo Verbandes (DPV) sowie offizieller Kooperationspar-
tner der Federation of International Polo (FIP), der Swiss
Polo Association (SPA), der Austrian Polo Association
(APA), der Central European Polo Association (CEPA)
und des Polo Club Luxembourg.





Das König der Spiele.

König Pilsener – Exklusivpartner
des German Polo Masters Sylt.

König Pilsener

DAS KÖNIG DER BIERE



Tempo, Teamplay, Präzision ... Was im Polo zum Erfolg führt, ist auch im Bankgeschäft wichtig: Schnelligkeit, perfekte Zusammenarbeit, vorausschauendes Handeln, Zuverlässigkeit und Präzision in der Ausführung. Profitieren Sie von der Erfahrung und Unabhängigkeit Deutschlands ältester Privatbank – Michael Otto stellt Ihnen gern unseren ganz besonderen Service vor. Telefon (040) 350 60-513.

Privatbankiers  *gegründet 1590*
BERENBERG BANK
Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG